



# J a h n r u f



**leader™ Sports Protection**

**BETTER VISION.  
BETTER PERFORMANCE.  
LEADER C2**

**Optik Müller**  
Freude am Sehen  
Individuelle Brillenmode · Kontaktlinsen · Vergrößernde Schhilfen  
Kammererstraße 53 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 8 72 00

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		
Kurz gesagt	4	Leichtathletik	50
Grußwort	7	Rhythmische Sportgymnastik	52
TGW Informiert	8	Tanzen	54
Badminton	18	Turnen	56
Baseball	23	Nostalgie	58
Basketball	29	Wandern	63
Boxen	31	Menschen in der Turngemeinde	64
Eiskunstlauf	32	Geschäftsstelle	65
Gesundheitssport	38	Glückwunschecke	66
Gesunde Ernährung	40	Herzlich willkommen	68
Hockey	41	Inserenten	69
		Nachrufe	70

**TGW-Geschäftsstelle:** Philosophenstraße 12 · 67547 Worms  
Tel. 06241/25717 · Telefax 06241/416710  
Sprechstunden: Dienstag & Donnerstag 16–18 Uhr  
**Text:** Die Auffassung der Autoren muss nicht immer mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.  
**Redaktion, Koordination:** Ingrid Bongibault-May, Tel. 06247/477

**Bilder:** Von der TGW und Klaus Diehl zur Verfügung gestellt.  
**Verantwortlich für die Anzeigen & Druck:** Druckerei Frenzel  
Gibichstraße 4 · 67547 Worms · Tel. 0641/92070-0  
E-Mail: info@druckerei-frenzel.de  
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
**Titel:** Abschied der Guitar Tigers auf der Jahnwiese (Vatertag)

## Druckerei Frenzel

**Irgendwie auch eine  
Abteilung der TG Worms**

**Druckerei Frenzel ug**  
(haftungsbeschränkt)

Gibichstraße 4 · 67547 Worms

Telefon: (06241) 9 20 70 - 0

Telefax: (06241) 9 20 70 - 42

E-Mail: info@druckerei-frenzel.de

Schlaflose Nächte hatten die Verantwortlichen der Hockeyabteilung, als zum Jahreswechsel von der Wormser Stadt-Verwaltung ein Schreiben kam, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) ihr Veto einlegte und der stark verschuldeten Stadt untersagte den fest zugesagten Zuschuss von 36.000,- € auszahlend.

Bei einer Sitzung hat der Geschäftsführende Vorstand dem Gesamtvorstand den Antrag unterbreitet der TGW-Hockey ein Überbrückungskredit als Darlehn zu gewähren. Der Antrag wurde durch den Gesamtvorstand einstimmig angenommen.

Für die »Hoggeier« waren die finanziellen Sorgen vom Tisch. Sie konnten sich nun auf die Einweihung des neuen Kunstrasens und auf das Turnier der besten deutschen Damen Mannschaften vorbereiten.

Auch schon 1983 mussten sich die Delegierten der Turngemeinde solidarisch zeigen. Unbedachte finanzielle Kalkulationen brach-

ten Anfang der 80er Jahre die verwaltungsmäßig noch selbstständige Boxabteilung in beträchtliche Schwierigkeiten. Ein völlig aktionsunfähiger Vorstand konnte den anstehenden Verbindlichkeiten nicht mehr nachkommen und musste das "Handtuch" werfen. Der damalige Verein war ohne Führung. Sie beschlossen einstimmig den führungslosen e.V. – Boxen als normale Abteilung weiterzuführen.

Durch den Glühweinabend, das Sommerfest und den Seniorentag auf der Jahnwiese haben sich die Mitglieder aus den verschiedenen Abteilungen besser kennen gelernt. Dies hat gezeigt, dass die Turngemeinde mit diesen Aktionen auf dem richtigen Weg ist.

Wir sind wie es der Vereinsname ausdrückt eine Gemeinde und streben nun wieder die 3.000 Mitgliedergrenze an. Dass wir diese Marke bald wieder erreichen werden Sie doch mal für Ihre Turngemeinde.

*Herbert Laut*



**TGW im  
Internet präsent!**  
**[www.tgworms.de](http://www.tgworms.de)**  
**eMail: [info@tgworms.de](mailto:info@tgworms.de)**

**So erreichen Sie uns am schnellsten:**  
Telefon: 06241 257 17 · Fax: 41 67 10

# SOMMERFEST

der

## Turngemeinde

1846

Worms

# Samstag, 19. August 2017

Sport ab 11 Uhr Spass

Alle Mitglieder und Freunde  
der grossen TGW-Familie sind  
recht herzlich eingeladen!

Neben verschiedenen Mitmachaktionen wird natürlich  
auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Sonne EINTRITT FREI Spiel

# WIR MACHEN

WÖRRSTADT · WORMS

0 67 32-9 35 64 32 0 62 41-20 09 68

www.cnw-immo.de

# IHRE

FLÖRSHEIM-DALSHEIM



# HAUS- AUFGABE

## CNW IMMOBILIEN

## GESELLSCHAFT MBH

CARPENTIER · NIEDERHÖFER · WEISS

# WWW.SPORT-FISCHER.COM

asics

**Der sportliche  
Erfolg führt  
über uns!**

erima

NIKE

adidas

JAKO

PUMA

**Worms Blumenstraße 18 06241-23004**



Mitglied im  
Fachverband  
Elektro- und Informationstechnik  
Hessen/Rheinland-Pfalz

**ELEKTROTECHNIK  
AUTOMATISIERUNG**

**ANTRIEBSTECHNIK  
MECHANIK**



**VSK  
TECHNIK KÜBLER**

VSK-Technik Kübler GmbH  
Mittelrheinstraße 9 • 67550 Worms

Telefon: +49 6242 91163-0  
Telefax: +49 6242 91163-99  
E-Mail: vsk@vsk.de  
Internet: www.vsk.de

### Liebe Mitglieder und Freunde der Turngemeinde Worms!

Sicher erinnern sie sich an das Spectaculum im letzten Jahr, als das Wetter plötzlich umschlug und eine Gewitterzelle sich über Worms breit machte. Das Wäldchen musste evakuiert werden, da Menschenleben in Gefahr waren. Die Menschen suchten Zuflucht bei der Feuerwehr, im Dom und in städtischen Einrichtungen. Um in 2017 besser vorbereitet zu sein, wurde mit der KVG-Worms vereinbart, dass unsere TGW-Jahnturnhalle als Evakuierungsplatz für das Spectaculum 2017 genutzt werden darf.

Das Wetter zeigte sich allerdings von seiner besten Seite, so dass der Ernstfall glücklicherweise ausblieb.

Am Sporterlebnistag durfte sich unsere Turngemeinde in der Kaiserpassage präsentieren. Ein großes Dankeschön an Herrn Jens Buschbacher (Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung und Center-Manager), der uns jegliche Unterstützung für unsere Aufführungen zuteil werden ließ. In dem Gespräch mit Herrn Buschbacher haben wir auch zukünftig eine weitergehende Zusammenarbeit mit der Kaiserpassage vereinbart.

Da es uns in den letzten Jahren nicht gelungen ist das Ressort Öffentlichkeitsarbeit für den Hauptverein durch eine ehrenamtliche Kraft zu besetzen, hat sich der Vorstand entschlossen, diese Position mit einer Mini-Job-Kraft zu besetzen. Weitere Einzelheiten werden im Rahmen unserer Delegiertenversammlung mitgeteilt.

Der 3. Internationale RSG Nibelungen Cup wurde am 20. Mai 2017 im BIZ ausgetragen. Erstmals konnten wir Teilnehmer aus Israel und Dubai begrüßen. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir den 4. Internationalen RSG Nibelungen Cup 2018 auf zwei Tage erweitern. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns recht herzlich für die tolle Organisation bei den Verantwortlichen der RSG und vor allem den Eltern unserer RSG-Kinder bedanken.

Das Rheinradeln war vom schlechten Wetter geprägt. Umso bewundernswerter war der Auftritt unserer Zirkuskinder, die unter der Leitung von Corinna Senf und Judith Straub eine tolle Darbietung einstudiert hatten. Trotz der widrigen Wetterumstände wurde die Vorführung unter viel Applaus der Zuschauer bestens auf die Bühne gebracht.

### Herzliche Grüße



**Georg Blockus**  
(Vorsitzender)



**Christel Feierabend**  
(Stellv. Vorsitzende)

# »SÄNGER, TURNER, SCHÜTZEN SIND DES REICHES STÜTZEN«

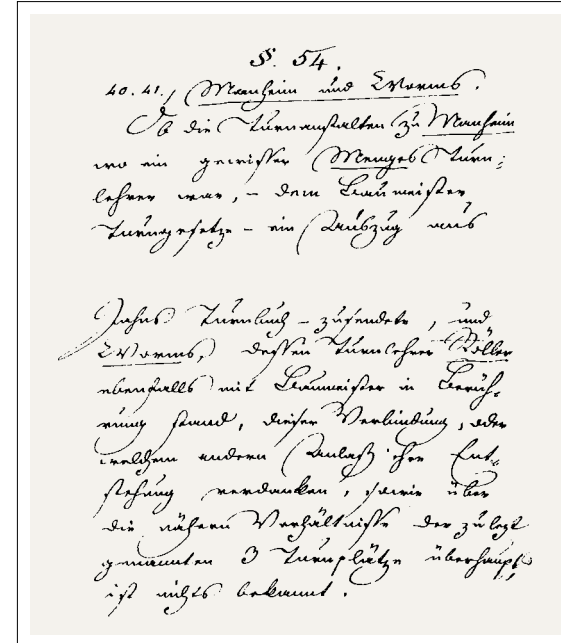
## GESCHICHTE DES TURNENS IN RHEINHESSEN

VON HARALD BRAUN

**F**riedrich Ludwig Jahn unternahm mit der Eröffnung des ersten öffentlich zugänglichen Turnplatzes in der Hasenheide bei Berlin im Juni 1811 den wirksamsten Versuch, seine Volkstumsideen zu verwirklichen. Seine Vorstellung von einer »Wiedergeburt« Deutschlands auf der Basis eines starken und wehrhaften Volkes, das durch geistige und sittliche Erneuerung politische Freiheit und nationale Einheit erringen sollte, fand vor den Befreiungskriegen gegen Napoleon selbst die Zustimmung und Unterstützung des Königs von Preußen. Eine zeitgenössische Charakterisierung des Turnens gab der Bonner Professor Ernst Moritz Arndt in seinem Buch *Geist der Zeit*: »Das freie, öffentliche, volkische, nicht in den Wänden eines Gymnasiums eingeschlossene – dieses Turnen hat Jahn gestiftet. Die große Idee der Öffentlichkeit und Volkstümlichkeit und der Wiedererweckung und Belebung eines durch alle Volksklassen und Stände gehenden und durch diese Idee erfassten Volksgeistes hat Jahn ins Leben gestellt.«

Die Bewohner Rhein Hessens standen zu keiner Zeit in irgendeiner Tradition zu einem Fürstenhaus. Verbunden mit den politischen und sozialen Errungenschaften aus der Zeit der französischen Herrschaft am Rhein, beharrten sie sich auch nach der Angliederung an das Großherzogtum Hessen-Darmstadt weitgehend ihre demokratischen Rechte. Dieses politische Bewusstsein prägte die Turnbewegung dieser Provinz im gesamten 19. Jahrhundert und beeinflusste selbst die Arbeiterturnbewegung im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts noch.

Auf den Rheinwiesen übten sich junge Männer im Laufen, Gerwerfen, Ringen und anderen turnerischen Disziplinen. Jeder



Untersuchungsprotokoll der vom Deutschen Bund in Frankfurt eingesetzten Mainzer Zentral-Untersuchungs-Kommission, aus der die Turnlehrfähigkeit des Lehrers Roller hervorgeht.

Teilnehmer verpflichtete sich durch Ehrenwort zum pünktlichen Erscheinen. So entstand noch ohne geschriebenes Statut, doch unter festen und für alle bindenden Normen, der erste Turnplatz in Mainz.

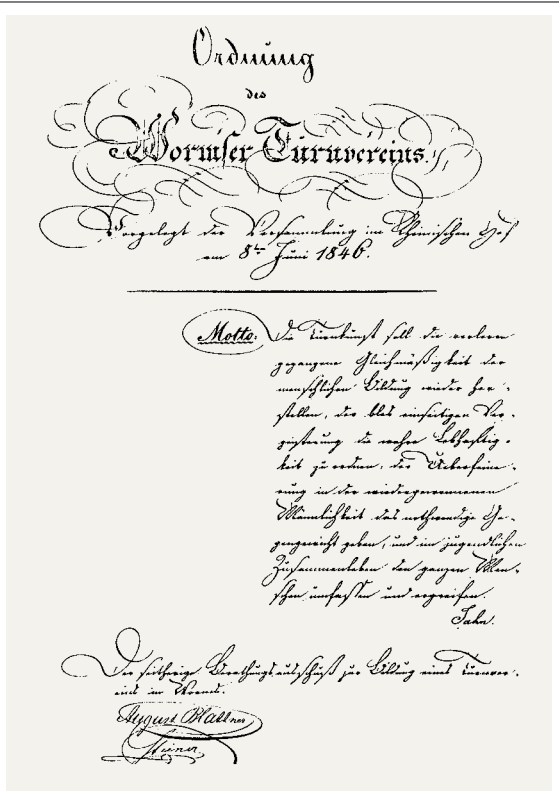
### Erstes Turnen in Worms

Nur wenigen ist bekannt, dass in jener ersten Turnepoche von 1811 bis 1819 auch in Worms geturnt wurde. So geht aus dem Untersuchungsprotokoll der vom Deutschen Bund in Frankfurt eingesetzten Mainzer Zentral-Untersuchungs-Kommission hervor, dass der Wormser Turnlehrer Georg Jakob Roller mit Schülern des Gymnasiums (heute: Rudi-Stephan-Gymnasium) geturnt hat. Bestätigt wird dies durch einen Brief Rollers an seinen Turnfreund Baumeister in Bonn vom 6. Dezember 1818, in dem er diesem von den guten Fortschritten und Leistungen seiner Turner berichtet und ihn bittet, ihm doch endlich die erbetene Turnliedersammlung u. a. zu schicken, damit er seine Turner in den Wintermonaten beschäftigen könne.

Da den Herrschenden des im Wiener Kongress gebildeten Deutschen Bundes die Forderungen nach Statuten und der Einheit Deutschlands seitens der akademischen Jugend zu radikal

Abbildung: Hessisches Staatsarchiv Wiesbaden, Abt. 210, Nr. 12542, S. 32f.

Der Entwurf für die Ordnung eines Wormser Turnvereins wurde am 8. Juni 1846 im Rheinischen Hof beschlossen. Ende 1846 erteilte Darmstadt die Genehmigung.



demokratisch und teils auch republikanisch waren, kam es unter Federführung des österreichischen Staatskanzlers Metternich in Karlsbad im August 1819 u. a. zum Verbot des Turnens. Während sich die Wormser »Ur-Turngemeinde« – auch wegen des Wegzugs Rollers nach Friedberg – auflöste, behaupteten sich die Mainzer Turner dank des Wohlwollens des Regierungspräsidenten von Lichtenberg mit Erfolg gegen den Erlass der Regierung in Darmstadt vom 4. November 1819.

Während die schulischen Leibesübungen mancherorts nach wenigen Jahren wieder aufgenommen wurden, hatte das Turnverbot auf öffentlichen Turnplätzen über zwanzig Jahre Bestand. Trotzdem veranstaltete die Frankfurter Turngemeinde auf Veranlassung August Ravensteins ein erstes Turnfest am 5. September 1841, an dem auch Mainzer Turner teilnahmen, obwohl die sogenannte Turnsperrung noch nicht aufgehoben war. Dies

Abbildung: Archiv der Turngemeinde 1846 Worms.

erfolgte am 6. Juni 1842 durch den König von Preußen, was Signalwirkung für alle Teilstaaten des Deutschen Bundes zur Folge hatte. Der Wormser Stadtrat diskutierte in seiner Sitzung am 22. November die dringende Notwendigkeit der Einführung des Turnunterrichts und beschloss, einen Turnplatz außerhalb der Stadt für 1843 einzurichten.

Das in der Folgezeit von der Wormser Bevölkerung beobachtete Turnen und Spielen regte auch die außerschulische Jugend zum Nachahmen an. Sie traf sich ab 1844 zunächst ohne feste Organisation ebenfalls zu Turnen und Spiel in einem Garten an der Rotkreuzgasse und gründete bereits am 1. Juni 1845 (wieder) die Turngemeinde. Der Entwurf einer Satzung wurde während der Besprechung im Rheinischen Hof am 8. Juni 1846 beschlossen und der Behörde in Darmstadt eingereicht, die Ende 1846 die Genehmigung erteilte.

Durch die Zeitung wurden »alle Turner und Turnfreunde aufgefordert, sich bei diesem echt deutschnationalen Unternehmen zu beteiligen und somit die gute Sache fördern zu helfen.« Jeder Mann konnte »ohne Unterschied des Standes aufgenommen werden, der das 18. Lebensjahr erreicht« hatte und »dessen Charakter und anständiges Betragen außer Zweifel« waren. Neuaufzunehmende mussten drei Tage vorher an der Tafel des Turnplatzes angeschrieben sein, damit jedes Mitglied sein Recht in Anspruch nehmen konnte, gegen die Aufnahme Einwände zu erheben, da unbescholtener Ruf und sittlicher Lebenswandel Aufnahmebedingungen waren.

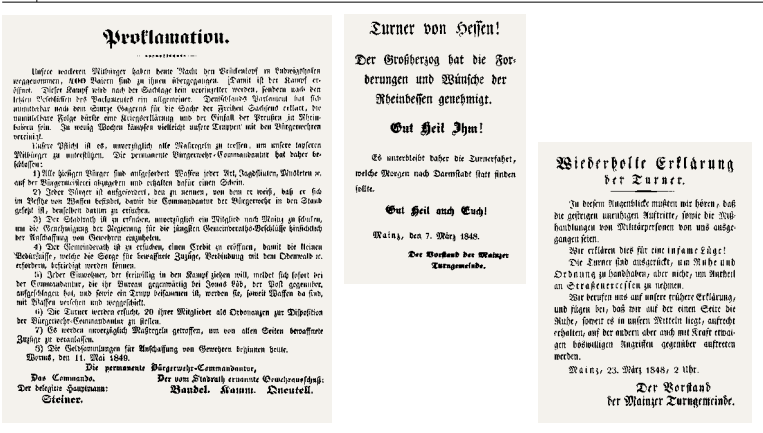
#### Politisierung und Spaltung der Turnerbewegung

In der Wallonisch-Niederländischen Kirche zu Hanau wurde am 2./3. April 1848 unter Anwesenheit Jahn's der Deutsche Turnerbund gegründet. Nach Jahn sollte dieser »die Erhebung des deutschen Gesamtvolkes zur Einigung in Geist und Gesinnung bezwecken«. Bezirksverbände sollten gegründet werden. An der konstituierenden Versammlung in Mainz am 14. Mai 1848 nahm auch ein Vertreter der TGW teil. Zum geschäftsführenden Verein – damals »Vorort« genannt – des neuen Regionalverbandes in Rheinhessen wurde der MTV 1817 gewählt, aber »für den Fall, dass der Vorort Mainz durch Belagerungszustand in Ausübung seines Berufes gestört werden sollte, ist Worms gewählt.«

Die Turnfeste der 1840er-Jahre, die neben der turnerischen Leistungsschau zunehmend den Charakter politischer Volksfeste annahmen, gaben ein anschauliches Bild vom Streben der Turner nach Einheit und Freiheit Deutschlands. Die Diskussionen um die Regierungsform – ob konstitutionelle Monarchie oder Republik – spalteten auch die Turner.

Im Schreiben vom 24. Januar 1848 teilte der großherzoglich hessische Kreisrat von Worms dem Bürgermeister von Osthofen

»Alle Turner und Turnfreunde aufgefordert, sich bei diesem echt deutschnationalen Unternehmen zu beteiligen und somit die gute Sache fördern zu helfen.«



Flugblätter, die die politisch-militärische Einflussnahme der Turnvereine zur Zeit der Revolution belegen.

mit, dass in neuester Zeit »namentlich die Turnvereine [...] dazu benutzt würden, die politischen Bestrebungen des Radikalismus zu befördern und dass insbesondere in den Versammlungen solcher Vereine revolutionäre Reden u. a. gehalten würden.

Die Turnbewegung wurde von Männerturnvereinen bestimmt, in denen eine ganz besondere »Turn-Kultur« mit Festen, Versammlungen, Turnfahrten und Liedern usw. gepflegt, aber auch heftig politisiert wurde. Das führte zur Spaltung der Turnbewegung, die im Revolutionsjahr 1848 zur Gründung von zwei nationalen Verbänden führte: dem politisch gemäßigten »Deutschen Turnerbund« und dem nur etwa ein Jahr bestehenden republikanisch orientierten »Demokratischen Turnerbund« mit dem Vorort (Geschäftsführung) Hanau bzw. Worms.

Im Herbst 1848 forderte die Zentralgewalt in Frankfurt alle deutschen Teilstaaten zur genauen Feststellung aller in Deutschland bestehenden demokratischen Volksvereine und deren Verzweigungen auf. Danach gab es zu jenem Zeitpunkt in Rheinhessen 60 demokratische, 40 Turn- und 12 sonstige Vereine (Landesarchiv Speyer, Bestand H 53). Bei der Erhebung ergab sich für die Bürgermeister der Gemeinden aber das Problem der Zuordnung, denn es gab demokratische Turner und turnende Demokraten.

Wegen der aktiven Teilnahme der Turner am politischen und militärischen Geschehen während der Revolutionsjahre wurden den Turnvereinen seitens der Polizeibehörde bereits im Herbst 1849 Schwierigkeiten bereitet. Nach der verlorenen bürgerlichen Revolution und der Restauration der konservativen Mächte verbot die Regierung in Darmstadt am 2. Oktober alle politischen Vereine. Für den Fall weiterer Vereinstätigkeit – dazu gehörte

auch das Turnen – drohte Gefängnisstrafe: Vorstandsmitgliedern bis zu einem Monat, Mitgliedern bis zu fünfzehn Tage. Um den Fortbestand zu gewährleisten, stellte die TGW im Oktober 1850 ihren Turnbetrieb ein, aber die inzwischen eingerichtete Feuerwehrabteilung betrieb – wie andernorts auch, z. B. die TG Osthofen – Leibesübungen, um den physischen Belastungen beim Brandlöschwesen gewachsen zu sein.

Während an Schulen weiterhin Leibesübungen – das Wort Turnen wurde offiziell nicht mehr geführt – empfohlen wurden, standen die Vereine zehn Jahre lang unter rigider Polizeiaufsicht. Erst durch den Thronwechsel in Preußen, Bismarcks national ausgerichtete Politik und die Gefahr der Annexion des linken Rheinufers durch Napoleon III. blühte das Vereinsleben wieder auf. Zu den sich reaktivierenden kamen noch neue Vereine hinzu, sodass der rheinhessische Turnbezirk 1864 mit 97 Turnvereinen der größte im Mittelrheinkreis war.

Ende der 1860er-Jahre jedoch resignierten viele Vereine. Die politische und wirtschaftliche Situation, aber auch die Möglichkeit, sich in Gesang-, Bildungs-, Schützen- und anderer Vereine zu artikulieren, führte zu einem starken Rückgang der Mitglieder oder gar der Turnvereine. In Rheinhessen gab es 1864 97

**Jahn und die »rote Würmerei« in Worms**

Jahn, der zeitlebens für eine konstitutionelle Monarchie unter preussischer Führung eintrat, bekundete dies auch vehement als Abgeordneter der Paulskirchen-Nationalversammlung in Frankfurt während der Revolutionsjahre 1848/1849. Seine öffentlichen Beschimpfungen der republikanisch gesinnten Turner veranlasste den Vorstand der TGW ihm »im Namen der aus mehr als 200 Mitgliedern bestehenden Turngemeinde« im Herbst 1848 einen Brief zu schicken, in dem Jahn beschuldigt wurde, die Turnsache verraten zu haben.



mit den realen Gegebenheiten in Konflikt geraten war und daran gescheitert sei. Die Reaktion Jahns erfolgte in einem Brief vom 15. März 1849: Wenn »die demokratischen Turner nach Rot-Hanau kommen, so gibt es Mord und Totschlag, gleichfalls in Worms, wo trotzdem, dass Siegfried die Lindwürmer erlegt, eine große rote Würmerei besteht.« In den 1860er-Jahren hatten versöhnten sich die rheinhessischen Turner mit dem am 15. Oktober 1852 verstorbenen Jahn, ja sie lieferten sogar den größten der aus aller Welt gestifteten Gedenksteine nach Berlin, um in der Hasenheide dem Turngründer ein Denkmal zu errichten, das am 10. August 1872 geweiht und anlässlich der Olympischen Spiele in Berlin 1936 umgebaut wurde. Im Zentrum und zu Füßen Jahns steht der Rheinhessenstein mit 47 genannten Vereinen. 1982/1983 wurde er auf Initiative der TGW restauriert.

Abbildungen: links: Landesarchiv Speyer, Best. H 53 Nr. 13; Mitte: Stadtbibliothek Mainz, Flugblätter 1848, Mog: 2/29a; rechts: Stadtarchiv Mainz, Abl. XIX 4(1) MTV 1817.

Als 1882 der Rhein Worms bis zur Römerstraße und das Ried überflutete, stellte die TGW vier Wochen lang ihre Turnhalle den obdachlosen Hofheimern zur Verfügung.

Turnvereine an 96 Orten. Ende 1869 existierten in Rheinhessen noch 15 aktive Turnvereine: Bodenheim, Bretzenheim, Finthen, Gonsenheim, Kastel, Leiselheim, Mainz (MTV und TG), Mommbach, Nieder- und Oberingelheim, Osthofen, Weisenau, Worms und Zahlbach.

#### Gesellschaftliches Engagement

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871 und der damit verbundenen Reichsgründung (Kleindeutsche Lösung unter Ausschluss Österreichs) identifizierten sich die bürgerlichen Turner mit der Politik Bismarcks und feierten jahrzehntelang Erinnerungs-Turn-Feste am Tag der erfolgreichen Schlacht bei Sedan am 2. September 1870. Ihr soziales Engagement beinhaltete auch die Weiterführung und Neubildung von Feuerlöschabteilungen, die selbst von den Behörden begrüßt wurden. So erhielten die beiden Mainzer Turnvereine für ihre 1845 gebildeten Löschabteilungen für ausgezeichnete Leistungen bereits ein Jahr später eine Prämie von der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft. Unter anderen hatte z.B. die Feuerlöschabteilung der TG Osthofen bis 1933 Bestand. Sie wurde dann im Zuge der Gleichschaltung zu Beginn des Dritten Reiches in die allgemeine Feuerwehr integriert.

Anlässlich der Weihe des Reformationsdenkmals Ende Juni 1868, an der an drei Tagen zirka 100.000 Besucher teilgenommen haben sollen, darunter auch der König von Preußen (ab 1871 deutscher Kaiser), bildete die TGW aus ihren Reihen eine Schutz- und Ordnungstruppe.

Als 1882 der Rhein Hochwasser führte und das Vorland von Worms bis zur Römerstraße und das rechtsrheinische Ried überflutete, stellte die TGW vier Wochen lang ihre Turnhalle den obdachlosen Hofheimern zur Verfügung.

Der Forderung nach zeitlich reduziertem Wehrdienst für aktive Turner gaben die Behörden nicht statt. Es galt aber allgemein: »Sänger, Turner, Schützen sind des Reiches Stützen.«

#### Aufkommen des Fußballs

Zu der zunehmenden Ausgrenzung der Arbeiterturner und der Behinderung der Entwicklung des Frauenturners kam Ende des 19. Jahrhunderts auch noch die Ablehnung des aus England gekommenen Fußballspiels hinzu, das von den Turnern als »Stauchballspiel« und »Fußlümmelei« bezeichnet wurde. Da die TGW Mitglied im Süddeutschen Fußballverband war, gab der Vorstand dem Antrag des 1908 gegründeten Fußballvereins Wormatia im September 1919 statt, als selbstständige Abteilung in der TGW aufgenommen zu werden.

Gegen diese Eingliederung äußerten aber einige ältere Turner, »die noch Wert auf gesellschaftliches Ansehen des Vereins« legten, in einem Brief vom 19. Januar 1920 an den Vorstand



Turnerriege des TV 1879 Horchheim 1923.

erhebliche Bedenken. Sie hatten einige Spiele der neuen Abteilung besucht und waren entsetzt, dass durch »solch radaulustige Elemente, die jede Erziehung vermissen lassen, unser Ansehen in der Stadt, das bisher tadellos war, schwer geschädigt« werde. In der Vorstandssitzung der TGW vom 6. März 1920 berichtete Zaiss, dass eine Trennung von der Wormatia erfolgt sei. Anlässlich des Pokalspiels der Wormatia Worms 08 gegen den fsv Mainz 05 im Jahr 2007 berichtete der damalige Vorsitzende, dass sich 1919/1920 die TGW der Wormatia angeschlossen habe. Diese Behauptung entspricht nicht der vorhandenen Quellenlage.

#### Unrühmliche Zeiten

Die von der französischen Besatzungsmacht nach dem Ersten Weltkrieg ausgesprochenen Restriktionen (z.B. Verbot jeglicher Frei- und Ordnungsübungen für Schüler, Verbot der Teilnahme rheinhessischer Turner am Deutschen Turnfest in München 1923), die Not der Bevölkerung nach dem Krieg und der Vollzug der »reinlichen Scheidung« von Turnen und Sport am 14. Dezember 1922 hemmte ganz entscheidend die Entwicklung der Turnvereine zu Vielfachvereinen. Die TGW widersetzte sich zusammen mit der TSG Frankfurt und dem TuS 1860 München den Anordnungen.

Das leidige Turnplatzproblem endete während der Begrüßung beim Deutschen Turnpresstetage in Worms zu Pfingsten 1931. Oberbürgermeister Rahn überraschte die Wormser Delegierten mit der Aussage, er könne in schwerer wirtschaftlicher Zeit kein Präsent überreichen, versicherte aber, dass der Graswoog in Jahnwiese umbenannt werde. Freiwillige Arbeitslose wurden mit der Herrichtung betraut. Für sechs Stunden tägliche Arbeitszeit erhielten sie vom Land 1,90 Reichsmark und von der TGW zehn Pfennig als Prämie pro Tag. Heutzutage sind für die Erhaltung des Umfeldes der Sportanlage TGW-Senioren tätig!

Foto: Festschrift 100 Jahre TV 1879 Horchheim, S. 53.



### Arier-Grundsatz in der Deutschen Turnerschaft

Nr. 108

Meine Bestimmung, daß bei der Durchführung der Arierparagrafen der Deutschen Turnerschaft jüdische Frontkämpfer, jüdische Söhne oder Söhne von im Weltkrieg gefallenen Vätern und jüdische Väter und Mütter von im Weltkrieg gefallenen Söhnen in der Deutschen Turnerschaft bleiben konnten, hat zu einer großen Reihe von Zweifeln, Schwermüdigkeiten und Mißbilligungen geführt. Ich habe daher – übrigens in vollkommenem Einverständnis mit den am härtesten von der Arierparagrafen betroffenen Kreisen – die Ausnahmen auf und bestimmte,

daß alle männlichen und weiblichen Mitglieder der Deutschen Turnerschaft, die jüdischer Abstammung sind, diese bis zu den Großeltern geredet, aus der Turnerschaft auscheiden müssen.

Die Arierparagrafen ist spätestens bis zum Deutschen Turnfest vollkommen durchzuführen. Edmund Reuenborje, Führer der Deutschen Turnerschaft.

Die Kreis-, Gau- und Vereinsblätter werden um sofortigen Abdruck dieser Bekanntmachung gebeten!



Links: »Arier-Grundsatz in der Deutschen Turnerschaft«. Die TGW versuchte in persönlichen Gesprächen mit Mitgliedern jüdischen Glaubens, diesen den Austritt nahezu legen, um den Arierparagrafen nicht anwenden zu müssen. Rechts: Turnerinnen und Turner des TV 1879 Hrochheim auf dem Weg zum Deutschen Turnfest in Stuttgart 1933.

Im Vorfeld des Deutschen Turnfestes in Stuttgart 1933 hatte die Deutsche Turnerschaft »die neuen Richtlinien für die Gestaltung und den Sinn der Arbeit« im Dritten Reich bekanntgegeben. In ihnen wurde die Einführung des Wehrturnens, der Ausschluss von Marxisten, was die Arbeiterturner betraf, deren Verband von den Nazis bereits im März 1933 verboten worden war, und der Ausschluss der Juden aus den Turn- und Sportvereinen bis zum Beginn des Deutschen Turnfestes beschlossen. Im Zuge der Gleichschaltung mussten alle Vereine von den Nazis vorgegebene Satzungen, die nach dem Führerprinzip erstellt worden waren, einführen. Der Turn- und die Sportverbände wurden aufgelöst und in Fachämter aufgeteilt.

Der in der für das Weltjudentum so bedeutenden Stadt Worms durchzuführende Arierparagraf wurde offiziell in der TGW nicht durchgeführt. Die für die Vereinsführung so peinliche Angelegenheit wurde von ihr in privaten Gesprächen insofern gelöst, indem die vielen Juden gebeten wurden, von sich aus auszutreten, um den Arierparagrafen nicht anwenden zu müssen (*Jahnruf* 1933, S. 42, und Aussage eines Zeitzeugen 1985).

### Neuanfänge unter strengen Auflagen

Nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 und dessen Besetzung sowie Aufteilung existierte in Deutschland keine staatliche Gewalt mehr. Obwohl die Franzosen, die nachträglich zu den Siegermächten gezählt wurden und auf die Besetzung kaum vorbereitet waren, ließen sie bereits im Oktober einen stark eingeschränkten Sportbetrieb auf lokaler Ebene zu. Fuß-, Hand-, Basketball und Hockey waren erlaubt, nicht aber Geländesport, Wandern und Turnen, auch Boxen, Ringen, Fechten u. a., die aufgrund ihres militärischen Charakters streng verboten waren, wie auch jeder Sport außerhalb eines Sportplatzes oder innerhalb einer Halle. Da das Turnen bei den

Franzosen als extrem nationalistisch galt, durften weder das Wort »Turnen« noch der Name »Jahn« gebraucht werden. Die Besatzer litten unter dem Trauma, Jahn hätte als Militarist und Franzosenhasser eine unselbige Rolle in der deutschen Geschichte gespielt. Bis spätestens zum 1. Januar 1946 hatten sich alle sportlichen, militärischen und paramilitärischen Organisationen aufzulösen.

Nachdem sich die traditionsreichen Turnvereine unter strengen Auflagen der Militärbehörde als Sportgemeinden vorläufig wieder gründen durften, wurden ab Mai 1946 auch die Sportplätze und -geräte freigegeben.

Die am 1. Juni 1946 als »Sportgemeinde 1846 Worms« wiedergegründete TGW wurde aber – wie andere Traditionsvereine auch – im November 1946 aufgrund von Denunziation wieder aufgelöst. In der Mitteilung der Militärbehörde vom 13. November 1946 an den Wormser Oberbürgermeister heißt es: »Die Sportvereinigung »Turngemeinde 1846« ist künftig untersagt. Jeder Versuch einer gesetzwidrigen Wiederherstellung dieser Vereinigung wird vom Gericht der Militärregierung bestraft.«

Am 11. Juni 1949 konnte sich die TGW als Sportgemeinde mit den Abteilungen Leichtathletik, Körperschule, Gerätturnen Hockey und Skilaut neu gründen. Nachdem die behördlichen Voraussetzungen geschaffen waren, gab sich u. a. die TGW im Zuge der Gründung der Bundesrepublik Deutschland wieder ihren Traditionsnamen »Turngemeinde 1846 Worms«.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Militärbehörde hat der Vorstand des Landessportverbandes Ende 1948 Ludwig Welter aus Spredlingen zum Fachwart für Turnen in den Landessportverband berufen. Auf Initiative von Welter und Jakob Henkel aus Mainz konnte bereits am 13. März 1949 ein Vorstandsturntag in Gonsenheim durchgeführt und dann am 26. Juli 1949 der rheinhessische Turnerbund (wieder-)gegründet werden.

Auf Betreiben des Frankfurter Oberbürgermeisters Walter Kolb wurde am 2. September 1950 – dem Jahrestag der siegreichen Schlacht bei Sedan 1870, den die Turner jahrzehntelang gefeiert hatten – in Tübingen (französische Besatzungszone) der Deutsche Turner-Bund wiedergegründet.

Die Folgerungen, die die Gründungsväter im Nachkriegsdeutschland aus den Erfahrungen der Kaiser-, Weimarer und NS-Zeit zogen, waren konsequent und sind bis heute wirksam. Die damals geschaffenen organisatorischen und ideellen Voraussetzungen, die im Deutschen Sportbund – gegründet am 10. Dezember 1950 in Hannover – ihre Absicherung fanden, werden gestützt und verwirklicht von Verbänden und Vereinen in dem erstmals in Deutschland existierenden gemeinsamen Bund.

Die Mehrzahl der über 20.000 Turnvereine in Deutschland sind heute Mehrspartenvereine mit einer klassischen Turnabteilung, die vom Kinderturnen bis zur Gymnastik für Ältere alle Angebote der Turnbewegung bietet. §

Die Folgerungen, die die Gründungsväter im Nachkriegsdeutschland aus den Erfahrungen der Kaiser-, Weimarer und NS-Zeit zogen, waren konsequent und sind bis heute wirksam.

Abbildung links: Deutsche Turnerzeitung Nr. 21 vom 23. Mai 1933. Foto rechts: Sammlung Georg Mink, Worms-Horchheim.



## Erwachsenenmannschaften

*Die vergangene Saison der Erwachsenen kann trotz anhaltender Verletzungssorgen als überaus erfolgreich angesehen werden.*

Der 1. Mannschaft gelang es in der Verbandsliga Nordost für Furore zu sorgen. Nach der überraschenden Herbstmeisterschaft als Aufsteiger folgten erwartungsgemäß schwere Spiele. Ohne den verletzten Motivator und Leistungsbringer **Frank Kalinowski** fehlte ein echtes Pfund in der Stammformation. Dennoch hielt das Team um den Mannschaftsführer **Waldemar Knaub** bis zuletzt den Anschluss nach ganz oben und am Ende belegte man den 4. Platz mit gerade mal zwei Punkten Rückstand auf den Meister Hechtsheim.

Ein riesiges Lob gilt den Stammspielern **Annika Mailahn, Quy Tran, Peter Preuß und**



*Annika Mailahn, Waldemar Knaub, Jasmin Ihrcke, Peter Preuß. Sitzend: Axel Braam*

**Axel Braam**, die konstant ihre Leistung abgerufen haben und dem Team den unerwarteten Höhenflug bescherten. Zahlreiche Ersatzspieler, letztlich fast die komplette zweite Mannschaft, kamen zum Einsatz und konnten immer wieder für die entscheidenden Punkte in engen Partien sorgen.

Die 2. Mannschaft, die hervorragend durch **Jasmin Ihrcke** zusammengehalten wurde, belegte in einer ausgeglichenen Bezirksliga den 5. Platz. Dies kann ohne Weiteres als Erfolg angesehen werden. Wie die 1. musste auch die 2. Mannschaft die komplette Rückrunde auf den 1. Herren **Stephan Tecklenburg** aufgrund von Verletzung verzichten. Diese Lücke wurde durch zahlreiche Ersatzspieler sehr gut geschlossen, häufig fehlte jedoch der entscheidende Punkt, welcher durch einen weiteren starken Herrn mit Sicherheit hätte geholt werden können. Die Leistungsträger der 2. Mannschaft waren neben **Jasmin Ihrcke Melissa Kunkel, Hannes Reimann, Marcel Kosel, Sebastian Schader und Patrick Dillmann**, welcher sich aber im Laufe der Saison ebenfalls ins Lazarett verabschiedete.

Die 2. Mannschaft mit Stamm- und Ersatzspielern. V. i. d. Mitte: Chefin Jasmin Ihrcke.

In der kommenden Saison wird die TGW durch drei Teams in den Seniorenligen vertreten werden. Zahlreiche Jugendspieler sowie Erwachsene drängten sich immer mehr



*Die 2. Mannschaft mit Stamm- und Ersatzspielern. V. i. d. Mitte: Chefin Jasmin Ihrcke.*

in die beiden Teams, sodass die Bildung einer drittten Mannschaft unerlässlich ist. **Volker Dillmann**, der stellvertretende Abteilungs-

leiter, wird sich der Formierung einer schlagkräftigen Truppe annehmen und in der kommenden Saison in der Kreisliga aufschlagen.

## Jugend

*Unsere Jugend verzeichnet weiterhin tolle Erfolge.*

Als einen der größten Erfolge können wir die Aufnahme von **Leonie Afanasev** in die Eliteschule des Sports in Kaiserslautern, das Heinrich-Heine-Gymnasium, ansehen. Sie schaffte es beim Leistungstest für die Aufnahme zu überzeugen und fiel durch ihre vorausgegangenen Erfolge bei Jugendturnieren auf. Nun steht für sie bis zu sieben Mal in der Woche Badminton auf dem Stundenplan. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung, Leonie!

Zahlreiche weitere Nachwuchstalente stehen in den Startlöchern der Badmintonabteilung. Die Trainer und die Kids nehmen kontinuierlich an Fortbildungen des BVRP teil, welche seit einem Jahr vom U13 Co-Nationaltrainer **Christian Stern** geleitet werden. Dieser ver-



*Ein Bild aus alten Tagen: Leonie auf Platz 1. beim Mini Cup 2016.*

mittelt innovative Trainingskonzepte, und unterstützt die Arbeit der Trainer mit wichtigem Input. Bei diesen Maßnahmen haben bereits zahlreiche Jugendliche der TGW teilgenommen und das Training zahlt sich in zahlreichen Turniererfolgen aus. Unter anderem konnten die Spieler **Philipp Grußbach, Lukas Jonnakuti, Valeria Katsnelson, Karina Brauer, Yiyi und Yixin Jiang, Niklas Weiß** sowie **Alexandra Klassen** tolle Erfolge verzeichnen, viele weitere haben erste Turnierfahrung gesammelt und werden schon in Kürze die Jugendmannschaften der TGW aufmischen.



*Cheese! Unsere erfolgreichen Schüler bei der Bezirksrangliste.*

Zuletzt gelang ein sensationeller Erfolg bei den Bezirksranglisten: In allen Schüleraltersklassen der Mädchen wurden Titel geholt! In der U11 errang **Yiyi Jiang** der Sieg, in der U13 **Valeria Katsnelson** und bei der U15 **Karina Brauer**.

Im U19-Bereich wurden zahlreiche Talente an den Erwachsenenbereich herangeführt, welche in der kommenden Saison die dritte Mannschaft bilden bzw. verstärken werden.



*Daniel Fischer, Christian Canci, Nele Kaul, Alexandra Afanasev, Giulia Pruschwitz, Anna Wiatrek*

## Trainingssituation

Momentan wird drei Mal die Woche reguläres Training bei uns angeboten. Dazu kommen zahlreiche Turniere und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer und Spieler an den Wochenenden. Hierbei besteht der Trainerstab aus **Waldemar Knaub, Hannes Reimann, Stephan Tecklenburg, Kai Kadel, Patrick Dillmann** sowie **Milan Gronenberg**.

Aus beruflichen Gründen mussten Waldemar, Hannes und Kai zuletzt kürzer treten. Stephan zog es studienbedingt nach Darmstadt, sodass er leider nur noch eingeschränkt als Trainer zur Verfügung steht. Umso wichtiger ist der Einsatz von Patrick und Milan, die den Trainingsbetrieb nicht nur konstant aufrechter halten konnten, sondern auch eine echte Verstärkung bilden. Der angestrebte Trainerlehrgang im Frühjahr konnte leider nicht stattfinden, da sich im Verband zu wenige Kandidaten fanden. Dies wird jedoch im Herbst nachgeholt, um die Trainer auch fundiert auszubilden. Trotz allem ist das aktuelle Trainingsniveau konstant hoch, was dem großen Einsatz aller Trainer zu



verdanken ist. Unser oberstes Ziel ist es, die Trainingsqualität ständig zu steigern und uns weiterzuentwickeln. Daran werden wir auch künftig festhalten!

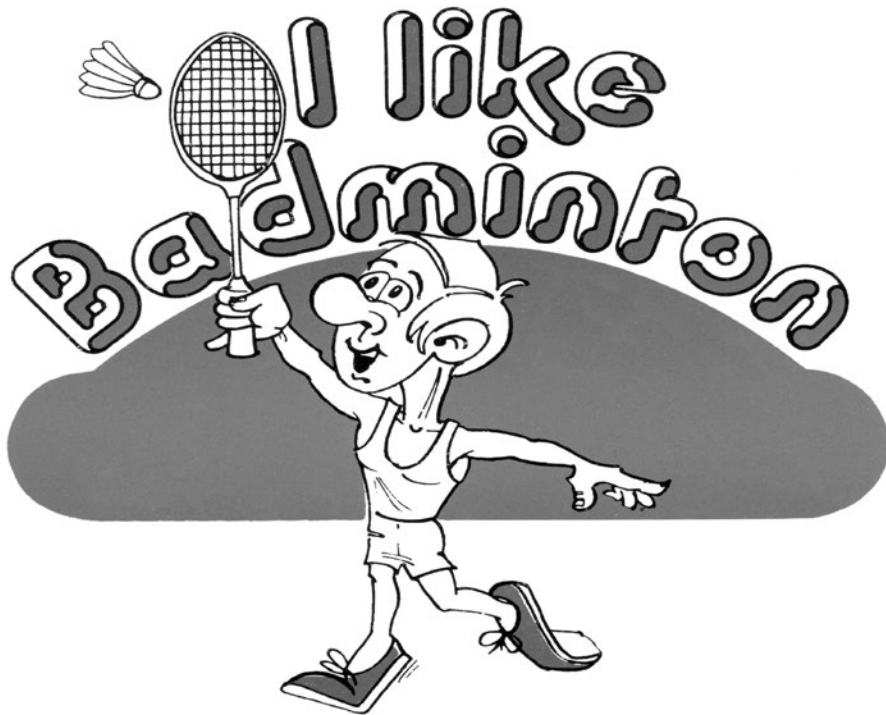


## Südwestdeutsche Rangliste

Am **2. und 3. September** richten wir die Südwestdeutsche Rangliste **U11 bis U19** aus. Dieses wichtige Turnier wird spannende Spiele der besten Nachwuchstalente aus der ganzen Region bieten, Zuschauer sind herzlich eingeladen! Damit das Wochenende auch für uns als Ausrichter ein Erfolg wird, brauchen wir

an beiden Wochenendtagen so viele fleißige Helfer wie nur möglich. Egal, ob als Kuchen- oder Salatspender, Helfer beim Auf- und Abbau oder an der Kasse – je mehr, desto besser!

**Bitte merkt euch den Termin vor, wir zählen auf euch.**



**Orthopädie - Schuhtechnik**  
**Meisterbetrieb Kurt Markert**

**Schmerzfrei dank Einlagen!**

- ▲ individuelle Einlagen
- ▲ Schuhe nach Maß
- ▲ Bandagen, Orthesen
- ▲ Alle Kassen
- ▲ Orthopädische Schuhänderungen



... mitten  
in Worms

Rheinstraße 8 · 67547 Worms  
Tel.: 06241 / 28983 · Fax: 06241 / 82617

## BASEBALL



### TG Worms Cannibals starten mit zwei Herrenteams in die neue Saison

*Die Baseballer der Turngemeinde Worms gehen mit zwei Herren Mannschaften in die Saison 2017. In der sogenannten Aufbauliga können die Kannibalen Erfahrungen sammeln.*

Die Mannen um das Trainer Duo **Hessler/Hilker** treffen auf die Teams aus Landstuhl, Speyer, Bad Kreuznach, Kaiserslautern, Saarbrücken, St.Ingbert und Koblenz.

Verbandsligateam. Hier trifft man auf die Teams aus Mainz, Trier, Saarlouis, Berkerich und Dudelange. Elschner setzt auf Jugend, die Junioren **Jonas Breuler, Ennis Leshley, Niclas Grüning** und **Neal Knieling** sind ein fester Bestandteil des Teams. Alle vier spielen außerdem im Juniorenteam der Cannibals.

Eine Klasse höher kümmern sich Trainer **Elschner** und Co-Trainer **Breuler** um das



## TG Worms Cannibals starten mit erstem Heimspiel

### *Cannibals stellen neue Sponsoren vor.*

Die TG Worms Cannibals stellen mit **Donald Carroll**, Besitzer des **Irish Pub** und **Tilo Hose**, Inhaber vom **Tattoo Studio Moustache Ink** ihre beiden neuen Sponsoren vor. Zukünftig werden die Logos der Sponsoren Platz auf den neuen Trikots der Kannibalen finden. Für Don Carroll war es klar die Cannibals zu unterstützen „die Wormser Baseballer leisten ein tolle Jugendarbeit und mein spezieller Bezug zu Baseball aus meiner Zeit in den USA weckte mein Interesse am Wormser Baseball Club“, so Carroll. Tilo Hose

macht es ebenfalls Freude die Kannibalen zu unterstützen, „Baseball ist hierzulande zwar nicht so bekannt, man sollte es aber unbedingt mal ausprobieren, am besten bei den Cannibals“, so Hose weiter. Der Cannibals Vorsitzende Joachim Sonnenberg möchte sich ausdrücklich bei Donald Carroll und Tilo Hose für die Unterstützung bedanken. Beide erhalten ein Cannibals Baseballtrikot, was zukünftig im Irish Pub in der Rheinstraße und im Moustache Ink Tattoo Studio in der Friedrich-Ebert-Straße einen neuen Platz finden wird.



Greg Hilker (TG Worms Cannibals), Joachim Sonnenberg (1. Vorsitzender TG Worms Cannibals), Hendrik Breuler, Donald Carroll (Inhaber Irish Pub Worms), Marcus Klages, Dennis Biedert, Patrick Hinkel (2. Vorsitzender TG Worms Cannibals) und Sacha Elschner (Trainer Cannibals Verbandsliga Team), es fehlt Tilo Hose (Inhaber Tattoo Studio Moustache Ink).

### *Wormser Urgesteine machen den „First-Pitch“ der Saison 2017.*

Den beiden ehemaligen Wormser Baseballspieler **Marcus Klages** und **Dennis Biedert** war es vorbehalten mit dem sogenannten First Pitch die Baseball Saison beim ersten Heimspiel der TG Worms Cannibals in der Verbandsliga auf der Bürgerweide zu eröffnen. In der amerikanischen Profiligen MLB zählt dieser Eröffnungswurf zur Baseball Tradition, welcher ausschließlich von ausgewählten Personen durchgeführt wird. Auch wenn Klages und Biedert nicht mehr aktiv dabei sind, lassen sie es sich dennoch nicht nehmen in den letzten Jahren bei Trainingssondereinheiten im Jugendbereich mitzuwirken. Beide machten beim First Pitch eine gute Figur und zeigten, dass sie es nicht verlernt haben. Als kleine Überraschung überreichte ihr ehemaliger Teamkollege **Hendrik Breuler** ein kleines Präsent, als Erinnerung an die gemeinsame Baseballzeit in Worms. Biedert, Klages und Breuler begannen ihre Baseballzeit in Worms, bevor alle drei die Möglichkeit bekamen in der 1. und 2. Baseball Bundesliga zu spielen.

### *Cannibals verlieren knapp gegen Mainz 3.*

Baseball wurde an diesem Tag natürlich auch gespielt, die Kannibalen trafen auf die Athletics aus Mainz. Der amtierende Deutsche Baseball Meister trat mit der dritten Mannschaft auf der Bürgerweide an. Der Wormser Trainer **Sacha Elschner** konnte zwar nicht auf alle Stammspieler zurückgreifen, trotzdem gelang es ihm

einen Mix aus erfahrenen Spielern und Junioren zusammenstellen. Die Cannibals konnten im ersten Durchgang (Inning) mit 1:0 in Führung gehen, Mainz drehte aber nach guten Treffern im dritten Inning auf und lag somit klar mit 7:2 in Front. Im fünften Spielabschnitt führten die starken Athletics sogar mit 10:2 Runs. Nach kurzer Teamansprache von Coach Sacha Elschner und einem Pitcher Wechsel kamen die Cannibals im siebten Durchgang durch gute Treffern von **Davis Karkowski**, **Joachim Sonnenberg** und **Paul Elschner** auf 8:10 heran. Kurz vor Schluss mussten die Wormser auf einigen Positionen umstellen, sowohl Mainz als auch Worms konnten erneut punkten und es stand es 12:14 für Mainz. In dieser Spielphase gelangen den TGW'ler **Marcel Horwart**, **David Hessler** und **Ennis Lashley** gute Treffer. Die Partie wurde immer spannender und die Wormser konnten immer mehr überzeugen. Junioren-Pitcher Ennis Lashley machte seine Sache gut und in der Wormser Verteidigung gelangen Davis Karkowski und Jonas Breuler gute Spielzüge. Vor allem aber **Patrick Hinkel** wusste an der ersten Base durch sehr gute Verteidigungsaktionen zu überzeugen. Am Ende wurde die Aufholjagd der Kannibalen leider nicht belohnt, man musste sich gegen die Mainz Athletics knapp mit 13:16 geschlagen geben. Trainer Sacha Elschner war dennoch sehr zufrieden mit seinem Team. „Wir sind gut zurückgekommen und das Team hat gute Moral bewiesen, beim nächsten Mal machen wir es besser“, so Elschner.

Kunsthandlung

# Steuer

Fußgängerzone - Kämmererstraße 41  
Tel.: (0 62 41) 2 38 90  
www.kunsthandlung-steuer.de

Einrahmungen  
Grafik  
ART-Shop  
Gemälde



## Cannibals verlieren knapp in Luxemburg

*Die Mannschaft um Coach Sacha Elschner musste den weiten Weg nach Luxemburg zu den Beckerich Hedgehogs antreten.*

Nach nunmehr 10 Jahren haben die Cannibals in dieser Saison endlich wieder ein Verbandsliga-Team im Ligabetrieb des Südwestdeutschen Baseballverbandes. Elschner musste auf einige Spieler verzichten und füllte die Lücken mit Spieler aus dem Aufbauteam auf.

Die TGW'ler begannen nervös und ließen sich von der Wurfgeschwindigkeit vom starken Hedgehogs Pitcher einschüchtern. Nach sechs Durchgängen hieß es 1:0 für Beckerich, die Wormser konnten bis dato keinen einzigen Treffer erzielen. Dann gelang aber Juniorenspieler **Jonas Breuler** ein guter Treffer und durch weitere Hits von Joachim Sonnenberg und **Christian Klein** stand es plötzlich 3:1 für die Cannibals. Der Wormser Pitcher Sonnenberg hatte die Hedgehogs sehr gut im Griff und wenn ein Ball mal vom Gegner getroffen wurde, dann konnten vor allem Chris Klein und Jonas Breuler in der Innenfeldverteidigung durch sehr gute Spielzüge gegnerische Runs verhindern. Im Außenfeld waren

es **Alex Bloeth**, **Chis Whale** und **Alex Kubitzki**, die durch gute Verteidigungsaktionen überzeugen konnten. In den nächsten beiden Durchgängen trafen die Cannibals wieder gut. In dieser Spielphase konnten Klein, Breuler, Sonneberg und Davis die Führung sogar auf 6:1 ausbauen. Im weiteren Verlauf mussten die Kannibalen aber einen Pitcherwechsel durchführen. Von nun an übernahm **Niclas Grüning** die Verantwortung als Werfer, er war der zweite Juniorenspieler, der an diesem Tag eingesetzt wurde. Grüning machte seine Sache auch gut und wusste zu überzeugen. Leider schlichen sich aber spielentscheidende Fehler in der Wormser Verteidigung ein und Beckerich konnte somit in den letzten beiden Durchgängen 6 Runs erzielen und gewann dadurch knapp mit 7:6 gegen die Cannibals. Trainer Sacha Elschner war dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. „Wir haben heute ein gutes Spiel gemacht, zum Schluss ließ jedoch die Konzentration nach und wir konnten den Sack leider nicht zumachen“, so Elschner.

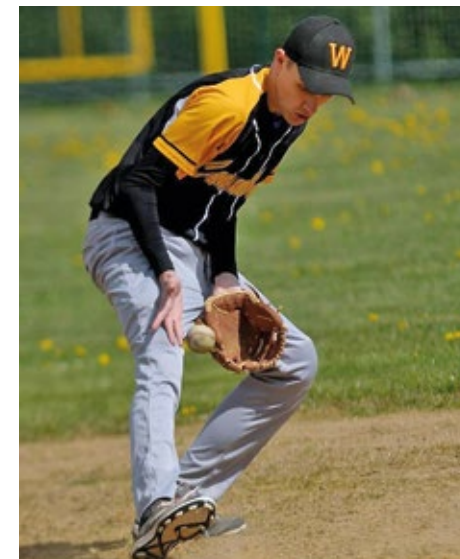


## Baseball Verbandsliga

*Cannibals setzen auf Juniorenspieler und Erfahrung*

Die Cannibals haben endlich wieder ein Verbandsliga-Team im Ligabetrieb des Südwestdeutschen Baseballverbandes am Start. Das **Trainerduo Elschner/Breuler** können sich noch sehr gut an die Verbandsligazeit aus Wormser Sicht erinnern. Beide spielten zusammen mit dem Abteilungsvorsitzenden Joachim Sonnenberg im letzten Verbandsligateam der Kannibalen und sind ihrem Heimatverein immer noch treu. Elschner setzt auf die Jugend, er möchte den Junioren **Jonas Breuler**, **Ennis Leshley**, **Niclas Grüning** und **Neal Knieling** in der höheren Spielklasse noch mehr Spielerfahrung ermöglichen.

Das Trainerduo setzt aber natürlich auch auf Erfahrung, denn mit den Leistungsträgern **Chris Klein**, **Patrick Hinkel** und **Joachim Sonnenberg** untermauern die Cannibals den Anspruch in der Verbandsliga zu bestehen. Weiter im Kader stehen die Stammspieler **Marcel Horwarth**, **Paul Elschner**, **Davis**



*Junior Jonas Breuler zeigt in der Verteidigung was er kann (Foto: Jürgen Weidner)*

**Karkowski**, **Alex Kubitzki**, **Kyle Davis**, **Alex Bloeth**, **Chris Whale** sowie **Davis Hessler**.



*Leistungsträger mit Erfahrung, Christ Klein am Schlag (Foto: Jürgen Weidner)*

## Cannibals Jugend beim Länderpokal in Bonn dabei

Für die diesjährige Sichtung der Jugend- und Juniorenspieler für den Länderpokal an Pfingsten in Bonn wurden der Wormser Jugendspieler **Oliver Knorr** und die Junioren **Niclas Grüning**, **Ennis Lashley** und **Jonas Breuler** eingeladen.

Für Oliver Knorr war es bereits die zweite Nominierung, er hatte im Vergleich zum letzten Jahr deutlich mehr Spielzeit und konnte durch gute Leistungen überzeugen. Bei den

Wormser Junioren Niclas Grüning und Ennis Lashley lief es ebenfalls gut, beide erreichten mit der Südwestauswahl in Bonn einen sehr guten 3. Platz. Grüning wurde als Pitcher eingesetzt und Lashley spielte an der zweiten Base. Leider musste der dritte in Bunde Jonas Breuler krankheitsbedingt absagen, seine Teamkollegen und Jugendleiter Sacha Elschner wünschen ihm jedoch eine schnelle Genesung und hoffen das er bald wieder ins Training einsteigen kann.



Ennis Lashley, Oliver Knorr und Niclas Grüning

## BASKETBALL



### Vorstand der TGW-Basketballer formiert sich neu

*Am 8. Mai lud der Vorstand der TGW Basketballabteilung zur Generalversammlung seiner Mitglieder ein. In konstruktiver Atmosphäre wurde die vergangene Saison analysiert, Erfolge gewürdigt aber auch Probleme besprochen.*

Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder und der Ressortleiterinnen und Leiter wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Im weiteren Verlauf des Abends versuchten die anwesenden Trainer, Spieler, Vorstandsmitglieder und weiteren Unterstützer, die Weichen für die sportliche Zukunft der TGW-Basketballer zu stellen. Ausgesprochen motiviert wurde der neue Vorstand für die Abteilung formiert. Dankenswerterweise unterstützte hier im Auftrag des Hauptvereins Herr Georg Blockus die Basketballer mit wertvollen Ratschlägen.

Als **1. Vorsitzender** wurde mit überwältigender Zustimmung und unter Applaus **Markus Hüttel** bestätigt. Da Yvonne Lohmann und Loredana Lohmann nach großem Einsatz aus dem Amt scheidet, unterstützt **Ivica Crljen** die Basketballabteilung als **2. Vorsitzender**. **Sarah Mecky** bekleidet von nun an das Amt der **Kassenwartin**. Erfreulicherweise setzen **Sara Zimmermann** als **Ressortleiterin Jugend** sowie **Schiedsrichterwesen** und **Frank Steinhauer** im Ressort Sportorganisation ihre erfolgreiche Arbeit fort. Für die **Öffentlichkeitsarbeit** stehen **Oliver Schiek** und **Marcus Heydasch** zur Verfügung. Vor allem Markus Hüttel, Sara Zimmermann, Frank Steinhauer Loredana Lohmann und Yvonne Lohmann gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön und Lob für die un-

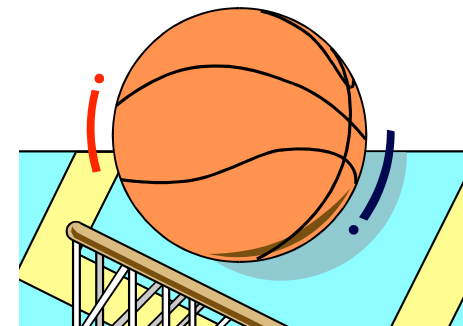
ermüdete Arbeit in der TGW Basketballabteilung.

Letztendlich konnten für die TGW, bei dieser produktiven Versammlung, hoffentlich entscheidende Schritte in eine erfolgreiche Basketballzukunft und in die Saison 2017/18 gegangen werden. Für die nahe Zukunft werden vor allem noch Mitspielerinnen für die Mädchenmannschaften gesucht.

Auch in dieser Saison benötigen alle Wormser Basketballer die tatkräftige Unterstützung von Trainern, Betreuern, Eltern, Spielern und Fans – und genau auf diese zählen wir in Zukunft!

Marcus Heydasch

Fragen bitte an: [tgwormsbasketball@gmx.de](mailto:tgwormsbasketball@gmx.de)



## Coach-Clinic oder „Be a Coach“

Im April besuchten 15 interessierte und begeisterte TGW Basketballer die „Coach-Clinic“ des DBB A-Trainers Peter Eberhardt.

An zwei Tagen lernten unsere motivierten Nachwuchs-Coaches sowohl neue Drills zum Thema Passen, Fangen und Dribbeln als auch komplexere Übungen zu den Themen Offense und Defense.

Die Jugendlichen der TGW konnten so ein Stück näher an die Tätigkeiten eines Trainers

herangeführt werden, neue Übungen lernen und bekannte Inhalte auffrischen.

Zu guter Letzt wurde vor allem die Motivation, in Zukunft als Basketballcoach zu arbeiten, gestärkt. Genau diese Motivation ist wichtig, um alle Mannschaften der TGW in Zukunft mit Trainern zu versorgen.



**VORNDRAN**  
GmbH

HEIZUNG SANITÄR KLIMA

www.vorndran-haustechnik.de

**Günter Nagel** Dipl. Ing.  
Geschäftsführer  
Heidenhainstraße 21  
67547 Worms  
Telefon (06241) 4224  
Telefax (06241) 45067  
info@vorndran-haustechnik.de

Erfahrung und modernste Technik - einfach **VORNDRAN**

## BOXEN



### Die Seniorengruppe vom Box-Gym stellt sich vor

Es muss 1985 oder 86 gewesen sein, als sich unserer Fitnessgruppe gründete. In der Pause einer Boxveranstaltung in der Jahnturnhalle, trafen sich ehemalige Boxer der Turngemeinde an der Theke. Sie hatten die Handschuhe schon seit vielen Jahren an den berühmten Nagel gehängt.

Einer aus der Runde meinte: „Man müsste mal wieder etwas für die Gesundheit tun.“ **Herbert Laut** nahm den Vorschlag gerne auf, und damit begann eine langjährige, erfolgreiche Trainingsgemeinschaft der TGW. Dienstags war das Boxleistungszentrum im Hallenbad nicht belegt, und so trafen sich dort zu Anfang ehemalige Boxer, Leichtathleten, und Hockeyspieler. Zunächst war nur Herbert Laut für das Fitnessstraining mit Gymnastik, Übungen an den Kraftmaschinen und Boxgeräten verantwortlich. Es gab auch noch regelmäßig Sparring für die Mutigen, auch mit blutigen Nasen.

Mit **Harald Mohrdieck** kam dann ein Sportlehrer dazu, der sich nunmehr um ein Ganz-

körper-Fitnessstraining bemühte, da immer mehr Ungeübte, die sich für den Gesundheitssport interessierten, zur Gruppe kamen. Es war eine schöne Zeit: Wir hatten eine Sauna, regelmäßig kam ein Masseur, und der Blick vom Balkon auf die sich sonnenden jungen Damen im Freibad war auch nicht zu verachten. 1990 zog man in das Box-Gym in der Mainzer Straße, in eine neue, perfekte Trainingsstätte.

**Rainer Kress** hat seit diesem Jahr die Aufgaben von Herbert Laut übernommen, so dass weiterhin zwei Trainer sich perfekt ergänzen. Wir sind insgesamt 30 Teilnehmer, und im Durchschnitt kommen 18 bis 20 Männer (40- bis 80-Jährige) zu den Übungsstunden.

Neben den Schwerpunkten Gesundheitssport, Krafttraining und Motorik werden auch Spiel, Spaß und damit auch Kameradschaft und Geselligkeit groß geschrieben. Und dazu gehört natürlich auch ein gemütlicher Stammtisch einmal im Monat, sowie ein Ganztagesausflug einmal im Jahr.





## Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft 2017 Eiskunstlauf

Ein langer Tag auch für 15 TGW Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer bei den diesjährigen Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaften am 26. März 2017 in Diez.

Etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Eislaufvereine aus Rheinland-Pfalz nahmen an der vom Veranstalter Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband (RPREV) und dem Ausrichter ERC Diez ausgeführten Meisterschaft teil.

Es war eine gelungene, sehenswerte Veranstaltung und ein spannender Wettbewerb, in welchem in den verschiedenen Kategorien des Eiskunstlaufs – von den Kleinsten, über Eis-, Figuren-, Kunstläufern und den weiteren

höheren Klassen – viel dargeboten und tolle Leistungen und Elemente gezeigt wurden. Auch unsere TGW Läuferinnen und Läufer konnten sich wieder behaupten und auch einige Treppchenplätze und Pokale für sich erkämpfen.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren Erfolgen und ein herzliches Dankeschön an unsere Trainerinnen und Trainer für die Unterstützung.

	Platz
<b>Traxler Helena</b> (Minis)	<b>12</b>
<b>Daljana, Bogacheva</b> (Minis)	<b>8</b>
<b>Dionysius, Amélie</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>6</b>
<b>Filker, Celine</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>8</b>
<b>Janssens, Ayla</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>1</b>
<b>Keilmann, Franziska</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>4</b>
<b>Kocaer, Eloise</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>7</b>
<b>Markmann, Sophia</b> (Freiläufer Mädchen)	<b>5</b>

	Platz
<b>Conrad, Svitrigaila</b> (Freiläufer Jungen)	<b>1</b>
<b>Fehler, Diana</b> (Figurenläufer Mädchen)	<b>6</b>
<b>Klassen, Melissa</b> (Figurenläufer Mädchen)	<b>3</b>
<b>Weber, Daniela</b> (Figurenläufer Mädchen)	<b>5</b>
<b>Conrad, Vaiva</b> (Kunstläufer Mädchen)	<b>4</b>
<b>Philipp, Sina</b> (Kunstläufer Mädchen)	<b>2</b>
<b>Fülster, Sarah-Sophie</b> (Anwärter Mädchen)	<b>5</b>



## Eisabtauparty und Eisabschluss des TGW zum Saisonende 2016/2017

*Wer hat an der Uhr gedreht? ... und schon hieß es für die Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer des TGW Worms wieder: Saisonende 2016/2017.*

... dieses wurde auch in diesem Jahr mit einer Abschlussfeier und Schaulaufen nach vorausgegangener letzten Trainingsstunde eingeleitet.

Begonnen wurde das Programm von unseren jüngsten Kufenkünstlern, die eine tolle Choreographie einstudiert hatten. Souverän zeigten sie ihr erlerntes Können den stolzen Eltern und den zahlreich anwesenden Freunden des Eissports. Darunter begrüßen durften wir auch den **Vorstand der TGW, Herrn Georg Blockus mit Gattin Martina**, die wir immer gerne zu unseren Veranstaltungen willkommen heißen.

Darauf folgte eine von zwei unserer bereits Fortgeschrittenen Läuferinnen kurzfristig einstudierte Performance, welche mit viel Freude die letzten Züge auf dem Eis in Form von Sprüngen, Pirouetten und läuferischem Können zu toller Musik präsentierten.

Natürlich durfte auch jede Eisläuferin und jeder Eisläufer seine in dieser Saison einstudierte Kür

zu seiner jeweiligen Kürmusik nochmals vorführen. Es waren tolle Kürren mit anspruchsvollen Sprungkombinationen, Kürrelementen und gesteigerter läuferischer Geschwindigkeit zu sehen und tolle Kürmusiken zu hören.

Das Publikum belohnte dies mit viel Applaus. Alle Läuferinnen und Läufer sahen auch wieder hervorragend in ihren Kürkleidern aus. Zum Abschluss wurde dann nochmals eine von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr schöne Showeinlage gezeigt. Dann hieß es wieder „Eis für alle“ und ruck zuck füllte sich die Eisfläche mit Eltern, Geschwistern und Besuchern, die ebenfalls mit viel Spaß die letzten Runden der Saison auf dem Eis drehten.

Anschließend ging es ins Bistro, wo ein leckeres Büfett mit zahlreichen Salaten, Kuchen und allerlei weiteren Leckereien aufgebaut war. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle, die sich so zahlreich daran beteiligt haben und somit eine vielfältige lukullische Auswahl dargeboten werden konnte.



Natürlich gab es auch leckere Steaks und Bartwürste vom Grill. Vielen Dank an unseren spontan eingesprungenen **Grillmeister Stefan Fülster** für ein gutes und schnelles Gelingen. Mit Getränken versorgte uns das Bistro-Team unter der Leitung von Frau Karin Wiegand auch hierfür ein herzliches Dankeschön für die nette und freundliche Bewirtung.

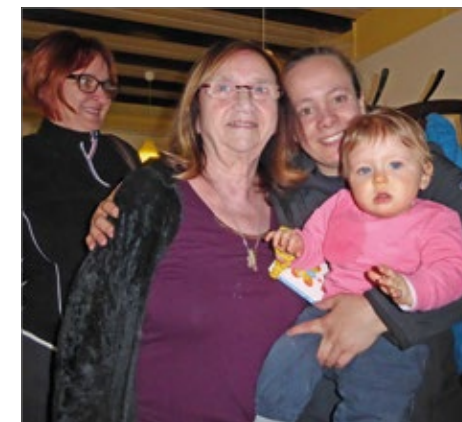


Es war ein schönes, geselliges Beisammensein und eine Freude zu sehen, wie groß der Zuspruch von den Eltern und Freunden war und man sich so auch nochmals ein Stückchen besser kennenlerne konnte.

Nachdem alle gesättigt waren, ergriff der TGW-Vorsitzende Herr **Georg Blockus** das Wort und lobte unsere Läuferinnen und Läufer nochmals für die beeindruckende Vorführung und ihre gezeigten Leistungen, deren Steigerungen er von Jahr zu Jahr mit verfolgen kann. Ebenso gratulierte er ihnen für ihre erzielten Erfolge und brachte einmal mehr zum Ausdruck, dass die TGW stolz ist, diese

Eiskunstlaufabteilung anbieten zu können, die auch in diesem Jahr wieder viel Zuspruch und neue Mitglieder verbuchen kann.

Für den Erfolg dieser Abteilung bedankte sich Herr Blockus insbesondere bei Frau **Ingrid Bongibault-May** und Familie, für ihren schon über viele Jahre hinweg unermüdlichen Einsatz in der Eissportabteilung. Auch in dieser Saison war sie, immer wieder tatkräftig unterstützt von Familie Fülster, für alle Belange stets im Einsatz. Ein dickes Dankeschön hierfür auch von allen Eltern, Eisläuferinnen und Eisläufern. Überraschend besucht hat uns die frühere TGW-Läuferin **Harriet Arens mit Kind**.



Ebenso ehrte Herr Blockus auch die Leistungen der Trainerinnen und Trainer, **Cynthia Schreiber-Bongibault, Ljann Young, Aljona Bondarenko, Emely Hanschke**, sowie **Sabine Kuhn** und **Andrea Siegmann** und überreichte jeweils Blumen und eine kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit.



Es war ein geselliger schöner Saisonabschluss. Wir möchten uns nochmals bei allen Eltern und Helfern für ihr Engagement bedanken. Danke an Herrn **Fritz Haff**, Chef der Eishalle, Frau **Karin Wiegand** und dem **Bistro Team** der Eishalle Eppelheim für die tolle Unterstützung und Bewirtung. *Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen zur neuen Saison 2017/2018.*

Ein letztes Anliegen gilt unserer lieben **Trainerin Cynthia Schreiber-Bongibault**. *Liebe Cynthia, wir alle wünschen dir weiterhin gute Besserung und hoffen auf deine baldige Rückkehr. Ganz herzlich grüßen dich alle Kufenkünstler, Eltern und Trainer.*



*Wir gratulieren*  
**Sarah-Sophie Fülster**  
*recht herzlich zur Konfirmation!*



### Herzlichen Glückwunsch

#### Juli

- 05.07. Irmgard Beck
- 12.07. Nadine Rettig
- 16.07. Kira Steffen
- 27.07. Zoe Rendl
- 29.07. Alica Merz

#### August

- 06.08. Merve Köse
- 08.08. Daljana Bogacheva
- 10.08. Diana Fehler
- 10.08. Sophia Berov
- 13.08. Theresa Merz
- 14.08. Alisa Czermak
- 14.08. Markus Eldahby
- 15.08. Helga Hillmer
- 18.08. Iris Bergeler
- 19.08. Michelle Kratz
- 23.08. Sabine Linn
- 23.08. Susann Weiß
- 24.08. Rico Bruhn
- 27.08. Thais Cramer

#### September

- 06.09. Julia Mühlhauser
- 06.09. Sarah-Sophie Fülster
- 08.09. Cynthia Schreiber-Bongibault
- 08.09. Maëva Nowotny
- 18.09. Juliana Stachurska
- 20.09. Julien Patrice Kafo
- 22.09. Helena Traxler
- 24.09. Annika Pagel
- 26.09. Shannon Vetter
- 28.09. Aljona Bondarenko

## Kontakt-Infos

• **ICEHOUSE EPPELHEIM**  
Rudolf-Diesel-Straße 20  
69214 Eppelheim

• **Betreuerin: Steffi Kratz**  
Zum Husarengarten 2  
55234 Biebelnheim  
Telefon (0 67 33) 9 29 91 98



• **Abteilungs-Vorsitzende: Ingrid Bongibault-May**  
Frankenthaler Straße 13  
67551 Worms  
Tel. & Fax: (0 62 47) 4 77  
E-Mail: bongibault@t-online.de



## ICEHOUSE EPPELHEIM



**Die Eislauf-Saison 2017/2018 wird im September beginnen!**  
Rudolf-Diesel-Str. 20 · 69214 Eppelheim  
Tel. 06221/768392  
[www.icehouse-eppelheim.de](http://www.icehouse-eppelheim.de)

**Trainingscamp in Willingen/Sauerland**  
**8. bis einschl. 13. Oktober 2017**





# GESUNDHEITSSPORT

Die Tungemeinde bietet neben ihrem vielfältigen Übungsangebot für Mitglieder des Vereins neue Sportangebote für Nichtmitglieder an. Sie bietet auch Gesundheitskurse mit dem Gütesiegel **Pluspunkt Sport** bzw. **Sport pro Gesundheit** an, die von vielen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst werden.

Neue Jahnturnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	09:00 – 10:00	Fit in die Woche	B. Röhrig
	19:00 – 20:15	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
<b>Dienstag</b>	09:30 – 11:00	Step-Aerobic (Anfänger) / Bauch-Beine-Po	B. Messemer
	09:00 – 10:00	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	10:00 – 11:00	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	11:00 – 12:00	Core & Stability	B. Röhrig
	12:30 – 13:30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
	14:15 – 16:15	Single Tanztreff	A. Torp
	16:30 – 17:30	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	18:00 – 19:00	Step-Aerobic	T. Hauzeneder
<b>Mittwoch</b>	19:00 – 20:00	BoXlates	T. Hauzeneder
	10:30 – 11:30	Oldie-Fit	T. Coradill
	18:00 – 19:30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska
	19:00 – 20:30	Sportabzeichengruppe (Jahnwiese) im Sommer	H. Becker
	19:00 – 20:30	Sportabzeichengruppe (Neue Jahnturnhalle) im Winter	H. Becker
<b>Donnerstag</b>	19:45 – 20:45	Zumba® Fitness	T. Hauzeneder
	09:00 – 10:00	Gymnastik	B. Röhrig
	09:00 – 10:00	Yoga	B. Messemer
	10:00 – 11:00	Wirbelsäulengymnastik	B. Röhrig
	10:15 – 11:15	Fit-Mix	B. Messemer
	11:30 – 12:30	Lungensport (ärztl. Verordnung)	B. Röhrig
<b>Freitag</b>	18:00 – 19:00	Coretraining für einen gesunden Rücken	T. Coradill
	18:00 – 19:00	Step & Tone	T. Hauzeneder
	18:00 – 19:30	Ballett-Yoga-Pilates-Concept	N. Zalutska

Staudingerschule Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	18:45 – 19:45	Fitness Workout	T. Coradill
	18:45 – 19:45	Seniorenfitness 60+	B. Messemer
	20:00 – 21:00	Yoga	B. Messemer
	20:00 – 21:30	Damengymnastik	C. Lortz
<b>Dienstag</b>	18:45 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	C. Lortz

Eleonorengymnasium Turn-/Gymnastikhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	19:45 – 21:15	Power-Gymnastik	M. Müller
<b>Mittwoch</b>	<b>18:00 – 19:00</b>	Wirbelsäulengymnastik (z. Zt. in der Neuen Jahnturnhalle)	T. Coradill
	19:00 – 20:00	Stuhlgymnastik	H. Dietz
	20:00 – 21:00	Damengymnastik – Balancetraining	H. Dietz
<b>Donnerstag</b>	20:00 – 22:00	Senioren-Fitnessstraining für Herren	K. Schröter

Ernst-Ludwig-Schule Turnhalle			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19:15 – 20:30	Fitnessstraining	T. Coradill
<b>Freitag</b>	20:00 – 22:00	Fitnessstraining für Herren ab 50 Jahre / Prellball	M. Eichfelder

Geschwister-Scholl-Schule			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mittwoch</b>	19:30 – 20:30	Damengymnastik	G. Kugel

Box-Gym (Mainzer Straße)			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Dienstag</b>	18:00 – 19:30	Fitnessstraining für Herren ab 40 Jahre	H. Mohrdiek

Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Mo./Do.</b>	18:00 – 19:00	Walking Herbst bis Ostern Treff: Jahnwiese	H. Wollermann

Rollator-Walking			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Donnerstag</b>	14:00 – 15:00	Rollator-Walking, Treff: Neue Jahnturnhalle	B. Messemer

Kraftraum Ruderclub			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	10:15 – 11:45	Fitness-Training (an Geräten)	B. Röhrig
<b>Freitag</b>	14:15 – 15:45	Fitness-Training (an Geräten)	B. Röhrig

BIZ			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
<b>Montag</b>	19:00 – 20:30	Herzsport	B. Röhrig
<b>Freitag</b>	19:00 – 20:30	Herzsport	B. Röhrig

Wandern			
Tag	Zeit	Übungsangebot	Übungsleiter
		Jeden 2. Mittwoch im Monat	H. Laut / E. Biegler

## Termine Sportabzeichen

- Radfahren** | nach tel. Anmeldung bei Kurt Kohn / Klaus Weigand | Treff: Feuerwehr Herrnsheim bzw. Parkplatz Kilinc Market, Lessingstraße in Osthofen
- Turnen** | Donnerstags 18-19 Uhr · BIZ – Halle 9; Freitags 17.30-19 Uhr · BIZ – Halle 7; Info: Ursula Karlin, Tel. 06241 76571
- Rope Skipping** | Halle 7; Info: Ursula Karlin, Tel. 06241 76571
- Schwimmen** | · Heinrich-Völker-Bad: nach Absprache mit dem Bademeister

Tipps und Tricks zu gesunder Ernährung für Sportler von Dr. Erika Nofer

## Clean Eating-Trend Fruchtige-Smoothie Bowl



Schnell,  
einfach  
und  
gesund



### Zutaten für 1 Portion:

- 1 Mango
- 60 g rote Tiefkühlbeeren (Johannisbeeren, Erdbeeren, Kirschen)
- 200 g griechischer Joghurt (12,5 % Fett)
- 5 EL Haferflocken
- 70 ml Mandelmilch
- Einige Nüsse, je nach Belieben
- Einige Beeren, je nach Belieben
- 1 Zweig Minze, zum Garnieren

### Zubereitung

- Beeren waschen und putzen und für Dekoration zur Seite stellen
  - Die Mango schälen und klein schneiden. Einige Mangostücke für die Deko zur Seite legen
  - Mangostücke, Tiefkühlbeeren, Joghurt, Mandelmilch und Haferflocken in den Mixer füllen und gut durchmischen
  - In einen Becher (Bowl) füllen
  - Mit den Früchten und Nüssen dekorieren und mit einem Minzeblatt servieren
- Erdbeeren waschen und putzen, Banane schälen und mit der Sojamilch und dem Sojajoghurt im Mixer pürieren. Mit der frischen Minze und der Erdbeere garnieren.

### Pluspunkte

Das frische Sommerobst galt schon im alten Rom als bekömmliche Delikatesse. Aber auch als Tiefkühlkost ist es sehr beliebt. Gerade für die Herstellung von Smoothies hat es seine Vorzüge. Bei den Nährstoffen ist das immunsystemstärkende Vitamin C besonders erwähnenswert. Eine Portion Erdbeeren kann schon den Bedarf eines Erwachsenen decken. Sie enthält den pflanzlichen Wirkstoff Ellagsäure, der neueren Forschungsergebnissen zufolge krebshemmend sein soll.

### Extratipp

Legen Sie eine Sommerwaffel daneben und löffeln Sie ganz genießerisch.

**Guten Appetit**



## TG Worms – Hockey e.V. beim 53. Bundestag des Deutschen Hockeybundes mit dem Breitensportzertifikat ausgezeichnet

Am 20. Mai 2017 konnte **Anke Hugo** für die TG Worms die Auszeichnung mit dem Breitensportzertifikat beim 53. Bundestag des Deutschen Hockeybundes in Düsseldorf vom DHB-Vizepräsident (Sportentwicklung), Herrn **Jan-Hendrik Fishedick** entgegennehmen.

Mit diesem Zertifikat wurde die Hockeyabteilung der TGW für ihr Engagement für den Hockeysport ausgezeichnet. Besonders erwähnenswert sind dabei das regelmäßige Hockeytraining in Schulhockey AG's, bei der Elternmannschaft und das Training mit der Inklusionsmannschaft. Nennenswert sind auch die Freizeitveranstaltungen, die

die Abteilung für die Jugend organisiert: das Sommerferien-camp und Osterferien-camp. Weiterhin veranstaltet der Hockeyverein auch noch Turniere im Jugend-, sowie im Erwachsenenbereich: Drachenturnier für die Jugend im November, Wormelscup für die Jugend im Frühjahr und den Nibelungen Cup für die Erwachsene. Nicht zu vergessen das EWR-Cup für die Damen-Hockey-Bundesliga zum Anfang deren Feldrückrunde. Weiterhin organisiert die Hockeyabteilung das Vereins-/Mixedturnier zur Förderung der Vereinsgemeinschaft und immer wieder besondere Jugendfahrten (United World Games im Jahr 2016; Luzernbesuch beim LHC in 2012).



Unter Berücksichtigung aller erwähnten Aktivitäten, der positiven Mitgliederentwicklung und den Einsatz der Jugendlichen im Verein zur Förderung des Hockeysports in Worms hat das Präsidium des Deutschen Hockeybundes beschlossen, die TG Worms – Hockey e.V. mit diesem Zertifikat auszuzeichnen.

**Allen Helfern und Unterstützer des Hockeysports in Worms sei dafür ganz herzlich gedankt!**

## Osterferien auf der Jahnwiese

Über 70 Kinder im Alter von 6-13 Jahren tummelten sich in ihren Osterferien für vier Tage auf der Jahnwiese, um am diesjährigen Osterferiencamp, unter der Leitung von **Tobias Krafczyck**, teilzunehmen.

Unter ihnen waren vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Vereinskind alle vertreten und man lernte in einem bunt gemischten Programm aus kleinen Spielen, Übungen und Turnieren den Hockeysport neu oder noch besser kennen.

Anfangs wurden Anfänger und Fortgeschrittene noch getrennt, um den Anfängern von der Stockhaltung über Ballführung bis zum Passspiel die Grundlagen näher zu bringen und den Fortgeschrittenen neue Techniken und Übungen zu zeigen, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Am letzten Camptag wurde jedoch traditionell in bunt gemischten Teams ein großes Turnier veranstaltet, dessen Teams in einer vorherigen Auslosung bestimmt wurden. Alle Angehörigen der Kinder waren herzlich zu dem Turniertag eingeladen und man traf sich um zusammen dem Nachwuchs zuzuschauen und die erlernten oder verfeinerten Fähigkeiten zu bewundern. Am Ende des Turniers fand eine Siegerehrung statt und

jedes Kind bekam eine kleine Erinnerung an das Camp.

Es war ein gelungenes Turnier bei gutem Wetter und froh gelaunten Kindern. Allen Helfern und Jugendtrainer sei gedankt für die tolle Mithilfe!

*Alex Schröter*



## Gelungener Abschied am Vaddertag

Über 700 Personen folgten der Einladung den Abschied von den ursprünglichen »Guitar Tigers« auf der Jahnwiese am Vatertag mit zu feiern.

Bei gutem Wetter und Sonnenschein konnten alle Gäste fröhlich mitfeiern und im Gras das Tanzbein schwingen.

Die Hockey-Abteilung der TGW war damit einer großen Herausforderung gestellt die Verköstigung und Bewirtung dieser großen Anzahl Personen auf der Jahnwiese zu meistern. Mit vielen Helfern und eine gut organisierte Vorbereitung gelang es den Gästen eine angenehme Atmosphäre auf der Jahnwiese zu ermöglichen. Am Grillstand gab es Steak, Bratwürste, Pommes, während die Küchentheke

Salate, Saumagen- und Bratengerichte anbot. Dabei nicht zu vergessen die über 30 gebackenen Kuchen, die den Gästen zur Auswahl angeboten wurden. Mit dem Weinstand, dem Bierwagen und der sonstigen Getränkeausgabe konnte vielen Gästen auch der Durst gestillt werden.

Allen Helfern, auch dem Weingut Ließ-Wenzel, sei für die tolle Unterstützung und Hilfe gedankt.

Anke Hugo



## „Förderverein Hockeysport Worms e.V.“ unterstützt Weiterbildung der Hockey-Trainer

Für die Fortbildung der Hockeytrainer der Hockeyabteilung konnte mit viel Engagement Diplom Hockeytrainer Rüdiger Hänel gewonnen werden.

Herr **Rüdiger Hänel** ist seit dem 1.4.2017 bei Rot-Weiss Köln beschäftigt und wird dort den Aufbau der neu gegründeten Hockeyakademie leiten. Rüdiger Hänel ist auch Chef-Ausbilder des Deutschen Hockey Bundes. Vier Deutsche Meisterschaften konnte er mit der Damennationalmannschaft, und bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona Silber gewinnen.

Neben den intensiven drei Tagen Hockey für Jugendliche stand die Trainerfortbildung im Vordergrund. Es wurden Grundlagen der Trainingsplanung, der altersgerechten Ansprache für Kinder und Jugendliche sowie wichtige Coachingmethoden vermittelt. In Summe nahmen 20 Trainer der Hockeyabteilung am Lehrgang teil.



Stelle dem »Förderverein Hockeysport Worms e.V.«, welcher die Trainerweiterbildung finanziell unterstützte. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Hockey e.V. **Dr. Gregor Maiwald**



stellte die Wichtigkeit der Fortbildung noch einmal heraus: „Als Förderverein der Hockeyabteilung möchten wir alle Aktivitäten unterstützen die den Hockeysport in Worms voranbringen. Die Aus- und Weiterbildung der Trainer ist für uns daher ein essenziell wichtiger Baustein um dieses Ziel in den

nächsten Jahren weiter zu realisieren und den Kindern und Jugendlichen ein top ausgebildetes Trainerteam zu bieten.“

Außerdem konnte der Förderverein an diesem Tag 100 Kühlpacks den Jugend- und Erwachsenenmannschaften übergeben.



## BFD bei der TG Worms Hockey

*Seit dem 1. April 2017 ist die TG Worms offizielle Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes.*

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen sowie im Bereich des Sports.



In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst 12 Monate. Dem Freiwilligen stehen in diesem Jahr 26 Urlaubstage zur Verfügung. Außerdem sind 25 Bildungstage für den Freiwilligen vorgesehen. Die pädagogische Begleitung hat zum Ziel, Freiwillige auf ihren Einsatz vorzubereiten. Im Falle des BFDs im Sport dient ein Teil der Bildungstage zum

Beispiel der Erlangung eines C-Trainerscheins. Bei der TG Worms Hockey konnte **Kurt Schäfer** als erster BFDler der Vereinsgeschichte gewonnen werden. Zu Kurt Schäfers Person: Kurt ist 19 Jahre alt und spielt seit 2008 in unserem Verein Hockey. Er ist seit zwei Jahren aktiver Herrenspieler und beendete dieses Jahr seine schulische Laufbahn mit dem Erreichen des Abiturs.



Geschäftsführer und Initiator des BFD **Tobias Krafczyck** freut sich über den „Nachwuchs“ aus dem eigenen Verein: „Wir sind sehr froh mit Kurt einen BFDler aus den eigenen Reihen gefunden zu haben. Wir bieten ihm dadurch eine Perspektive nach dem Abitur und unserem Verein eine neue Möglichkeit sich weiterzuentwickeln“.

Zu den Aufgabenbereichen des BFDler zählen folgende Tätigkeiten: Unterstützung des

Platzwartes, Einsatz als Co-Trainer in verschiedenen Jugendmannschaften, Durchführung von Schnuppertagen sowie Oster- und Sommerferiencamps. Außerdem wird Kurt als Helfer für Veranstaltungen eingesetzt und übernimmt die Pressearbeit Jugendbereich.



Besonderes Augenmerk wird ab dem Sommer auf den Kooperationen mit Schulen liegen. Neben einigen Projektwochen konnten außerdem wöchentliche AGs mit drei Grundschulen und einer Kita vereinbart werden. Tobias Krafczyck weiß um die Wichtigkeit der Schulkooperationen: „Diese Kooperationen mit den Schulen sind nur möglich, da wir mit der Stelle des BFDler eine Person haben die verbindlich über ein Jahr zur Verfügung steht. Diese Zusage konnten wir mit unserem bisherigen Trainerteam den Schulen nur über kürzere Zeitabschnitte geben. Wir erhoffen uns hiervon in den nächsten Monaten einen weiteren Zuwachs unseres Jugendbereichs“.



# Kreuzlahme beim Metropolregion-Elterhockeycup 2017

## 1. Spieltag in Heidelberg

Beim diesjährigen Metropol Cup herrschte ein gewisses Maß an Vorfreude, auch aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Der Teamgeist wurde deutlich optimiert. Leider fehlten uns die Torhüter. Aber da das alles Freizeit ist, kann man die sich ja auch ausleihen.

Die Spiele begannen für uns gegen Heidelberg und es dauerte gar nicht lange und wir lagen mit 0:1 hinten. Das war wohl ein Weckruf. Dies blieb das einzige Gegentor. Also durch Einsatz und auch durch Spielfreude, konnte das Spiel noch zum 2:1 gedreht werden.

Das nächste Spiel gegen den vermeintlich stärksten Gegner Bensheim konnte mit 3:0 gewonnen werden. Die Spiele gegen Mainz (3:0) und Alzey (2:0) konnten auch gewonnen werden. Warum wir an diesem Tag so überlegen waren, hat viele Gründe. Wir trainieren auch im Winter auf Kunstrasen, unsere Sportsfreunde eher in der Halle. Wir hatten eine sehr gleichmäßig aufgestellte Mannschaft, die Auswechslung der Spieler verursachte keine Änderung der Qualität. Unsere Freunde aus Alzey, Bensheim, Heidelberg und Mainz hatten nicht ihre Bestbesetzungen zur Verfügung. Dies alles kann sich an den nächsten Spieltagen relativieren.



Der nächste Spieltag am 20. Mai in Mainz wird das schon zeigen. Alle Mannschaften dieser Turnierserie spielen qualitativ auf Augenhöhe. Schön war, dass sechs unserer zehn Tore von unseren Frauen geschossen wurden. Ohne euphorisch zu werden, aber hierauf kann aufgebaut werden. Vielleicht sollten noch mehr Elternanteile spielen. In Heidelberg waren dabei: Slawie, Eva und Birgit, Andreas, Claus-Uwe, Christian, Daniel, Frank, Hans-Jürgen und Wolfgang.

## 2. Spieltag in Mainz

Beim zweiten Spieltag des diesjährigen Metropolregion-Elterhockey Cups in Mainz stand die Mannschaft der »Kreuzlahmen« unter Zugzwang, da der erste Spieltag in Heidelberg souverän gewonnen wurde. Leider wurden die Erwartungen nicht ganz erfüllt, da die Mannschaft mit einer fast komplett neuen Besetzung antreten musste. Der Teamgeist war da, aber leider konnte dies nicht ganz in zählbare Erfolge umgesetzt werden.

Die Spiele begannen für uns gegen die Heimmannschaft der »Hot Schotts« aus Mainz. Die Kräfteverhältnisse waren ausgeglichen und deshalb endete das Spiel mit einem 0:0.

Im 2. Spiel wurde gegen den späteren Tagesieger der »Obstler« aus Heidesheim das Spiel leichtfertig verspielt. Nach der 1:0 Führung durch ein schön herausgespieltes Tor, wurde der fast schon greifbare Sieg durch zwei individuelle Fehler verloren. Das Spiel endet letztendlich verdient mit 1:2.

Das 3. Spiel wurde gegen den späteren Zweitplatzierten der »Hangover« aus Heidelberg durch eine geschlossene Mannschaftsleis-

tung mit einem knappen 1:0 gewonnen. Die Heidelberger waren die vermeintlich stärkste Mannschaft des Turniertages, da diese mit enormer »Mann-/Frauenstärke« und »lautstarkem« Trainer angereist waren.

Das 4. und letzte Spiel des Spieltages wurde gegen das befreundete Team der »Wartberschschdegge« aus Alzey mit viel Einsatz und Spielfreude geführt, aber leider reichte es nur für ein gerechtes 2:2 Unentschieden.

Durch das ausgeglichene Punkte- und Torverhältnis konnten die »Kreuzlahmen« aus Worms mit dem 3. Platz zufrieden sein. Das Fazit für den 2. Spieltag lautete: Alle Mannschaften dieser Turnierserie spielen qualitativ auf Augenhöhe. Jeder kann gewinnen!

In Mainz waren dabei: Eva Schubert, Dr. Christine Löw, Christiane Grüll, Achim



Grüll, Georg Rolvin, Daniel Nultsch, Dr. Peter Liessem, Yasin Almajeh und Jürgen Rheinganz-Molter.

Der 3. Spieltag ist in Alzey. Die Eltern freuen sich schon drauf und trainieren fleißig weiterhin jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr.

*Hans-Jürgen Müller/Jürgen Rheinganz-Molter*

**WAS WIR SPÄTER WERDEN WOLLEN?  
OLYMPIASIEGER  
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.  
Sportdeutschland begleitet Euch während Eurer gesamten sportlichen Karriere.

sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND  
**DOSB**  
Olympic rings logo



## TGW-Sprinter Stahl sprintet zur DM Norm

Den 13. Mai 2017 wird **Jonas Stahl** (rechts) so schnell nicht vergessen. An seinem 17. Geburtstag startete er beim Sportfest der MTG Mannheim und machte sich selbst das schönste Geschenk. Sowohl über 100 m als auch über 200 m unterbot der TGW-Sprinter die geforderte Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften, die Anfang August in Ulm stattfinden. Die Uhr stoppte auf der schnellen Bahn im Michael Hoffmann Stadion bei 11,29 sec (+ 1,7 m/s) bzw. 22,87 m (+ 0,7m/s).

Auch sein Trainingspartner **Dominic Lindinger** (links) startete mit 11,90 sec und 24,76 sec vielversprechend in die Saison.

Trainer Fabian Weiland: „Wir haben sehr mehrkampforientiert trainiert was sich nun sehr positiv auswirkt, die Jungs sind konditionell deutlich fitter als im Vorjahr. Beiden traue ich gegen entsprechende Konkurrenz noch bessere Zeiten zu, zumal Dominic aktuell berufsbedingt nur eingeschränkt trainieren kann.“



## Abteilungsversammlung 2017

Auf der Abteilungsversammlung der TGW-Leichtathleten wurde der bisherige Abteilungs Vorstand (**Felix Gerbig, Kirsten Keller, Christina Läßle** sowie **Sergej Kraft**) ohne

Gegenstimme wiedergewählt. Traditionell wurden auch die LVR-Meister sowie die Platzierten von Deutschen, Süddeutschen und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften geehrt.

## Trainingslager U16

Auch in diesem Jahr haben die Leichtathleten der Trainingsgruppe U16 ihr Osterferien-Trainingslager abgehalten. Dieses Jahr hat es uns an die deutsch-französische Grenze in das wunderschöne **Kehl** am Rhein verschlagen.

viel Schweiß geflossen ist, so hatten wir doch immer Spaß. Und neben den Trainingseinheiten war dann auch noch genügend Zeit für einen Stadtrundgang, das ein oder andere Eis und einen Besuch im Schwimmbad.

Unter besten Bedingungen konnten sich die Athleten fünf Tage lang gezielt auf die kommende Saison vorbereiten. Trotz zahlreicher anstrengender Trainingseinheiten, in denen

Der Auftakt in die Freiluft-Saison 2017 war auf jeden Fall erfolgreich. Wir hoffen noch auf viele weitere Bestleistungen und freuen uns schon auf das nächstjährige Trainingslager.





## Medaillenregen bei der TG 1846 Worms Gaumeisterschaft der Rhythmischen Sportgymnastik

Am 26. März 2017, fanden die diesjährigen Gaumeisterschaften der rhythmischen Sportgymnastik in der Jahnturnhalle in Worms statt. 29 Gymnastinnen gingen für die TGW an den Start.

**Diana Lichtenberger** startete in der Freien Wettkampfklasse und kam mit 27,1 Punkten auf das oberste Treppchen.

Spannend war der Wettkampf in der Jugendwettkampfklasse Jahrgang 2002. **Susana Gajdar** gewann die Goldmedaille mit 32,1 Punkten, **Nicole Klink** erreichte Platz 2 mit nur 0,7 Punkten weniger. Beide Gymnastinnen präsentierten an diesem Tag eine tolle Leistung. In der Jugendwettkampfklasse Jahrgang 2003 durfte **Vanessa Sowka** auf das oberste Treppchen. Sie gewann mit großem Punktabstand (32,6 Punkten). **Melitta Lichtenberger** kam mit 26,2 Punkten auf Platz 2, **Charlotte Weinöhl** erhielt mit 24,1 Punkten Platz 3. Temperamentvoll turnte sich **Leila Männl** in der Jugendleistungsklasse 13 auf Platz 1.

In der Schülerleistungsklasse 12 starteten **Melanie Dargel** und **Dana Moser**. Beide Gymnastinnen zeigten Übungen auf höchstem Niveau. **Melanie Dargel** erreichte die beste Gesamtwertung mit 46,6 Punkten und bekam Gold, **Dana Moser** mit 37,7 Punkte Silber. **Melanie Hober** überraschte die Jury mit einer ausdrucksstarken Übung ohne Handgerät. Sie konnte den Wettkampf gewinnen und kam auf Platz 1, knapp dahinter wurde **Lucie Rauscher** 2.

**Sina Alberg** erreichte die beste Gesamtwertung in der SWK 11 und konnte mit 31,2 Punkten auf das oberste Treppchen steigen. Zweite wurde **Angelina Müller** mit 26,7 Punkten und Dritte **Emily Tschernych** mit 14,7 Punkten.



In der Schülerleistungsklasse 11 präsentierte sich **Vitalina Leongard** mit Band, Reifen und ohne Handgerät und bekam mit 25,5 Punkten die Goldmedaille. Souverän tanzte sich **Emiliy Hober** mit 28,2 Punkten auf den 1. Platz. **Sila Nur-Karadag** konnte mit 24,7 Punkten Platz 2 ergattern. **Charlotte Dargel** präsentierte 4 wunderschöne Übungen in der KLK 9 – Level A. Sie wurde mit 38,3 Punkten die 1.

In der KLK 9 – Level B gewann **Elly Spieß** mit 23,9 Punkten die Goldmedaille, **Öykü Sayra Cimen** bekam mit 21 Punkten Silber und **Sena Corrado** mit 20,2 Punkten Bronze.

Mit sehr hohem Punktvorsprung wurde **Sophia Klören** in der KLK 8 – Level B 1. Auf Platz 2 kam **Viktoria Diener** und knapp hinter auf Platz 3 **Yaren Aras**. **Evelyn Ritt**

verzauberte die Jury mit vier hervorragend geturnten Übungen. Belohnt wurde sie mit Platz 1 und 36,3 Punkten. **Berfin Kocer** erhielt Platz 2 mit 29,4 Punkten.

Auch unsere Turnkücken zeigten in der KLK 7 je 3 schöne Übungen. **Emily Zang** erreichte mit 24,7 Punkten den 1. Platz, **Geren Cimen** (22,6 Punkte) und Gece Karadag (21,6 Punkte) freuten sich über Platz 2 und 3.

Der Vereinsvorsitzende der TGW **Georg Blockus** führte die Siegerehrung durch und überreichte außerdem an **Melanie Dargel** den Ehrenpreis für die höchste Gesamtpunktzahl der diesjährigen Gaumeisterschaft.

Die Trainerinnen **Zofia Domagalski**, **Klaudia Gogolew** und **Agnieszka Klink** freuten sich über die diesjährigen Ergebnisse.

**WAS ICH SPÄTER  
WERDEN WILL?  
OLYMPIASIEGERIN  
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.  
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DSB**  
DEUTSCHER TURNER-BUND

sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

DTB  
DEUTSCHER TURNER-BUND

© STB



## Tanzen – einmal anders!

*Tanzen vermittelt Lebensfreude und hält Körper und Geist fit! - Unter dem Motto »Das Leben ist schön« fand die erste Stunde des neuen Angebotes am 31. Mai 2017 in der neuen Jahnturnhalle statt.*

**Annette Torp**, qualifizierte Tanzleiterin und Initiatorin dieser Gruppe, hatte den Gymnastikraum der Neuen Jahnturnhalle liebevoll vorbereitet: Ein Stuhlkreis, in dessen Mitte eine duftende Rose in einer Vase stand, umgeben von selbstgebastelten roten und gelben »Tanzblüten«. Über den Stühlen hingen fröhlich bunte Tücher. **Georg Blockus**, Vorsitzender der TGW, begrüßte die Teilnehmer und ließ es sich nicht nehmen, selbst an dieser ersten Stunde teil zu nehmen.



Eine kurze Anleitung zur richtigen Sitzposition, und schon konnte es los gehen. Annette Torp hatte zur Eröffnung – ganz klassisch – einen Walzer gewählt. Die Folge schwungvoller Bewegungen von Beinen, Oberkörper und Armen waren schnell verinnerlicht und alle hatten sichtlich Spaß dabei.

Dann begann Frau Torp, eine Geschichte zu erzählen. Und zu jedem Kapitel dieser Geschichte gab es einen Tanz. Da war zunächst der Schornsteinfeger, der aufs Dach kletterte, den Kamin fegte und von dort oben ein hübsches Mädchen erblickte. Doch das Mädchen lief vorbei, wollte nichts von ihm wissen. Und so stiegen dann auch beim Tanzen durch die passenden Bewegungen alle auf das Dach, fegten den Kamin und guckten nach dem hübschen Mädchel...

Das Mädchel hatte eine Reise geplant, die es nun auch antrat und auf der es so allerhand erlebte. Eine Kutschfahrt, bei der dann die duftig bunten Tücher zum Einsatz kamen, eine Wanderung durch die Berge mit Rast auf der Alm und schließlich eine Lehrstunde im Spinnen. Kaum zu glauben, dass man all dies auch beim Tanzen im Sitzen erleben und zum Ausdruck bringen kann!

Und während die Teilnehmer sich fröhlich durch die Geschichte tanzten und zwischendurch der Erzählung lauschten, konnte man schon spüren, dass das Motto der Stunde bei ihnen angekommen war: Das Leben ist schön!

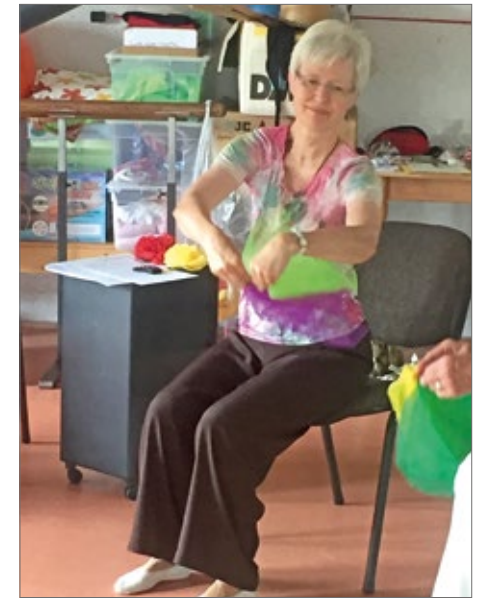
Zum letzten Tanz wurden nun auch die roten und gelben Tanzblüten auf die Hände gesteckt und nach einer sehr emotionalen israelischen Weise, die sinngemäß besagt: Pflegt die Gemeinschaft, denkt an Eure Nächsten, genießt das Leben, auch wenn es manchmal aus der

Bahn läuft, alles wird gut!, klang die Stunde aus.

Haben auch Sie nun Lust bekommen, mit uns zu tanzen? Dann lassen Sie sich jeweils mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr von unserer qualifizierten Tanzleiterin Annette Torp einführen in die vielfältigen Möglichkeiten der Tänze im Sitzen.

Die Übungsstunden finden im Gymnastikraum der Neuen Jahnturnhalle, Philosophenstraße 12 (Jahnwiese), 67547 Worms statt. Der Zugang ist barrierefrei. Mitzubringen sind saubere Hallenschuhe, ein Pausengetränk (am besten Mineralwasser) und Neugier!

Diese Bewegungsart richtet sich besonders an Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder jene, die auf eine Gehhilfe oder einen Rollator angewiesen sind. Die Tanzbewegungen sprechen alle Körperteile an, ähnlich wie bei Gymnastik auf dem Stuhl, wobei die Musik natürlich eine dominante Rolle spielt. Auch mit Objekten wie Tüchern oder Klanghölzern wird gearbeitet, die den Spaßfaktor noch erhöhen und für Abwechslung sorgen.



Bei der Turngemeinde 1846 Worms e. V. erleben Sie Tanzen in einer völlig neuen Dimension. Tänze im Sitzen sind ein schwungvolles Gedächtnis- und Koordinationstraining für jedermann und deshalb auch für ältere Menschen eine schöne Gelegenheit, sich zu Musik zu bewegen.



*Für eine bessere Planung nimmt die TGW- Geschäftsstelle, Frau Weinheimer, unter Telefon (06241) 25717, gerne Ihre Anmeldung entgegen. Weitere Infos zum Kursinhalt erhalten Sie auch bei der Tanzleiterin Annette Torp unter Telefon (06247) 6292.*



### Sport & Kunst

*Nicht nur die sportliche Betätigung in der Sportgruppe Lortz, ist eine Leidenschaft von Frau Eveline Morgenstern, sondern auch die Aquarellemalerei.*



**Erstes Elternhockeyturnier**

Das erste Elternhockeyturnier der TG 1846 Worms wurde zu einem tollen Ereignis. Gut organisiert von Jürgen Kienz, begann das Turnier bei strahlend blauem Himmel, Ob Kanalschnooke, Obstler, Riesling Trocken<sup>o</sup> oder Kreuzlahme, alle hatten ihren Spaß und Freude an den Spielen.

Bereits im ersten Spiel der Wormser Kreuzlahmen gegen die Obstler aus Heidesheim gab's ein spannendes Spiel, das 1:1 ausging. Auch im 2. Spiel der Frankenthaler Kanalschnooke gegen die Dürkheimer Riesling-Trocken-Mannschaft war jeder Spielzug hart umkämpft. Die Schnooke stachen besser, sie gewannen glücklich gegen den zu trockenen Riesling 2:1. Etwas enttäuschend, im wahrsten Sinne des Wortes „Kreuzlahm“ waren die TGWler im Spiel gegen die Mainbogenschlender aus Frankfurt. Keiner wollte – oder konnte – so richtig in Fahrt kommen. Ein mageres 0:0 war zu wenig. Besser machten es die Frankenthaler Kanalschnooke gegen die Nerotaler Rebläuse aus Wiesbaden. Die Läuse waren beim 2:4 gegen die Schnooke ziemlich platt. Hart umkämpft war auch das Spiel der Obstler aus Heidesheim und dem Mainbogenschlenderzerteam aus Frankfurt. Knapp aber verdient hatten die „Schnapsler“ die Nase vorn mit 1:0 und hatten als erste Mannschaft die Finalrunde erreicht. Aber auch die Wiesbadener Rebläuse stachen noch einmal beim überraschenden 1:0 über die doch recht trocken wirkenden Rieslinger aus Bad Dürkheim zu. Somit war die Finalrunde mit den Obstlern aus Heidesheim – Nerotaler Rebläuse und

Kreuzlahme Worms – gegen die Kanalschnooke aus Frankenthal perfekt. In spannenden Spielen siegten Heidesheim und Frankenthal jeweils knapp aber verdient mit 1:0. Somit lautete die Finalpaarung Obstler Heidesheim – Kanalschnooke Frankenthal. Auch hier wurde streckenweise ein sehr schönes Hockey von beiden Elternmannschaften geboten. Wenn man überlegt, daß es sich bei allen Mannschaften lediglich um „nicht gelernte“ Hockeyspieler handelt, die erst teilweise mit 40 oder mehr Jahren das Hockeyspielen „lernten“, muß man sicherlich mit Hochachtung über die gezeigten Leistungen sprechen. Auch im Endspiel ließen sich die Schnooke aus FT vom Obstlerteam aus Heidesheim nicht den Brei verderben. Knapp ausschließlich verdient mit 1:0 wurde das Pfälzer Elternteam Turniererster. Schließlich unterlag der Veranstalter im Spiel um Platz 3 nach einem der spannendsten und abwechslungsreichsten Spiele den Nerotalerbläusen knapp mit 2:3. Vollkommen unwichtig, wenn man überlegt, wieviel Freude jeder Einzelne an dem herrlichen Sonntag am Hockeyspiel verspürte. Einmal mehr überzeugend die „Gastronomie“ unter Führung der Fam. Hch. Huber und W. Henssler.

Alle Elternteams in Hockeydeutschland tragen nun einen „eigenen Namen“ wie eben die Kanalschnooke, Riesling Trocken oder Obstler. Meist sind dies Namen die im Bezug auf ihre Stadt, Landschaft oder Wohngegend stehen. Eine ulkige Sache, die zu großem Einfallsreichtum anhielt.

**Vorstand, Turnrat und Ausschüsse – Wahlperiode 1967/68**

		Telefon	
		privat	gesch.
<b>1. Vorstand (27)</b>			
1. Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Nik. Doerr, Worms, Schloßgasse 5	47 96	60 01
2. Vorsitzender:	Wilhelm Noll, Worms, Rotkreuzgasse 1	50 26	—
1. Kassenwart:	Herbert W. Hofmann, Worms, Renzstraße 4	54 88	—
2. Kassenwart u. Geschäftsf.:	Willi Lambrich, Worms, Mainzer Straße 74	—	61 23
3. Kassenwart:	Frl. Liesel König, Worms, Frdr.-Ebert-Str. 25	—	—
1. Schriftwart:	Frl. Leni Werlé, Worms, Hafensstraße 15	8 78 15	60 01
2. Schriftwart:	Frau Gertr. Lehmann, Worms, Ludwigstr. 39	—	—
Oberturn- und Sportwart:	Hans Emrich, Worms, Karl-Schurz-Straße 2	—	—
Frauenwartin:	Frl. Sofie Hartmann, Ws., Pfauentorstr. 14	8 79 72	—
Vereins-Jugendwarte:	Dr. Karlheinz Huhn, Worms, Lutherring 25	50 00	50 00
	Willi Vetter, W.-Horchheim, Zollhausstr. 27	8 12 12	—
	Norbert Seilheimer, Worms, Woogstr. 21	8 84 75	—
Pressewart:			
Vors. des Bau- und Finanzausschusses:	Dipl.-Ing. Nik. Doerr, Worms, Schloßgasse 5	47 96	60 01
Vors. des Veranstalt.- und Wirtschaftsausschusses:	Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29	63 78	63 78
Geschäftsf. u. Kassenw. des Wirtschaftsausschusses:	Fritz Hüter, Worms, Hagenstraße 44	22 52	22 52
Ehrenvorstandsmitglied:	Peter Hofmann, Worms, Gymnasiumstr. 10	8 76 27	—
Juristischer Beirat:	Notar Hugo Bros, Worms, Siegfriedstr. 36	40 75	40 75
Steuerberatung:	Dipl.-Kfm. Cl. Leidgebél, Ws., Alzeyer Str. 178	42 72	42 72
Beisitzer:	Karl Bärner, Worms, Seidenbenderstr. 34	34 85	61 23
	Hermann Betz, Worms, Seb.-Münster-Str. 31	21 02	—
	Heinrich Eicher, Worms, Seidenbenderstr. 8	54 17	54 17
	Dr. Willi Fändrich, W.-Herrnsh., Hauptstr. 1	8 78 41	62 11
	Ed. Gelzenleuchter, Worms, Klosterstraße 14	—	44 41
	Dr. Kurt Gramlich, Worms, R.-Stephan-Allee 8	52 88	52 88
	Willy Haas, Worms, Hagenstraße 45	61 86	61 86
	Willi Schäfer, Worms, Schillingstraße 11	—	—
	Walter Scharfenberger, Worms, Hagenstr. 16	47 01	47 01
<b>2. Geschäftsführender Vorstand (6)</b>			
Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Nik. Doerr, Worms, Schloßgasse 5	47 96	60 01
Stellvertr. Vorsitzender:	Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29	63 78	63 78
Kassenwart (Hauptkasse):	Herbert W. Hofmann, Worms, Renzstraße 4	54 88	—
Kassenw. (Wirtsch.-Kasse):	Fritz Hüter, Worms, Hagenstraße 44	22 52	22 52
Protokollführer:	Willi Lambrich, Worms, Mainzer Straße 74	—	61 23
Beisitzer:	Ed. Gelzenleuchter, Worms, Klosterstraße 14	—	44 41
<b>3. Kassenprüfer (4)</b>			
	Albin Böhm, Worms, Fritz-Gernsheim-Str. 1	52 07	—
	Manfred W. Haas, Worms, Hagenstraße 45	61 86	61 86
	Fritz Heß, Worms, Hochheimer Straße 36	8 76 24	63 45
	Heinrich Sattler, Worms, Johann-Hirt-Str. 5	36 23	36 23
<b>4. Wirtschaftsausschuß (10)</b>			
Vorsitzender:	Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29	63 78	63 78
Geschäftsf. u. Kassenwart:	Fritz Hüter, Worms, Hagenstraße 44	22 52	22 52
Mitglieder:	Hermann Fendel, Worms, Gaustraße 33	—	—
	Frau K. Hüter, Worms, Hagenstraße 44	22 52	22 52
	Frl. Liesel König, Worms, Frdr.-Ebert-Str. 25	—	—
	Frau M. Lambrich, Worms, Mainzer Str. 74	—	—
	Hermann Marquard, Worms, Karolingerstr. 7	—	—

Telefon  
privat gesch.

Dr. G. Mattern, Worms, Ludwigstraße 43 — —  
Frl. A. Rothermel, Worms, Gutenbergstr. 27 — —  
Frau G. Seckler, Worms, Hegelstraße 3 — —

#### 5. Veranstaltungsausschuß (5)

Vorsitzender: Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29 63 78 63 78  
Stellvertr. Vorsitzender: Hans Emrich, Worms, Karl-Schurz-Straße 2 — —  
Mitglieder: Günter Dams, Worms, Ludwigstraße 38 — —  
Karl Haas, Worms, Berliner Ring 6 44 22 44 22  
Walter Scharfenberger, Worms, Hagenstr. 16 47 01 47 01

#### 6. Bauausschuß (11)

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Nik. Doerr, Worms, Schloßgasse 5 47 96 60 01  
Mitglieder: Hans Emrich, Worms, Karl-Schurz-Straße 2 — —  
Gerhard Frey, Worms, Robert-Koch-Straße 7 — 61 53  
Ed. Gelzenleuchter, Worms, Klosterstraße 14 — 44 41  
Herbert W. Hofmann, Worms, Renzstraße 4 54 88 — —  
Peter Hofmann, Worms, Gymnasiumstr. 10 8 76 27 — —  
Helmut Landherr, Worms, Mörikestraße 5 — 61 31  
Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29 63 78 63 78  
Wilhelm Noll, Worms, Rotkreuzgasse 1 50 26 — —  
Walter Scharfenberger, Worms, Hagenstr. 16 47 01 47 01  
Willi Vetter, W.-Horchheim, Zollhausstr. 27 8 12 12 — —

#### 7. Ältestenrat (10)

Hermann Betz, Worms, Seb.-Münster-Str. 31 21 02 — —  
Georg Daum, Oberaudorf/Inn, Erlenastr. 5 — —  
Willi Fröhling, Worms, Paul-Gerhard-Str. 1 46 06 46 06  
Ludwig Kabey, Worms, Gymnasiumstraße 10 — —  
Georg Kammerer, Worms, Hochheimer Str. 22 40 40 — —  
Jean Kern, Worms, Woogstraße 26 — —  
Jakob Lameli, Worms, Dalbergstraße 20 57 36 — —  
Valentin Marzenell, Worms, Schillingstr. 12 39 63 — —  
Ludwig Sackreuther, Ws., Kämmererstr. 51 — —  
Frau Gustel Seckler, Worms, Hegelstraße 3 — —

#### 8. Ehrenmitglieder (6)

Hermann Betz, Worms, Seb.-Münster-Str. 31 seit 23. 6. 55  
Georg Daum, Oberaudorf/Inn, Erlenastr. 5 seit 27. 2. 67  
Peter Hofmann, Worms, Gymnasiumstraße 10 seit 12. 3. 66  
Ludwig Kabey, Worms, Gymnasiumstraße 10 seit 20. 3. 64  
Jean Kern, Worms, Woogstraße 26 seit 27. 2. 67  
Frau Gustel Seckler, Worms, Hegelstraße 3 seit 9. 4. 65

#### 9. Turnrat

Vorsitzender: Hans Emrich, Worms, Karl-Schurz-Straße 2 — —  
(Oberturn- und Sportwart)  
Vertr. des Hauptvorstandes: Dipl.-Ing. Nik. Doerr, Worms, Schloßgasse 5 47 96 60 01  
Wilhelm Noll, Worms, Rotkreuzgasse 1 50 26 — —  
Herbert W. Hofmann, Worms, Renzstraße 4 54 88 — —  
Peter Hofmann, Worms, Gymnasiumstr. 10 8 76 27 — —  
Protokollführung: Frl. Leni Werlé, Worms, Hafenstraße 15 8 78 15 60 01  
Willi Lambrich, Worms, Mainzer Straße 74 — 61 23

Telefon  
privat gesch.

Turnen  
Kinderturnen: Frau Gerda Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Schülerturnen: Frau Gerda Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Willi Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Karl-Werner Schwöbel, Ws., St.-Michael-Str. 8 — —  
Karl Funck, Worms, Gabelsbergerstraße 5 — —  
Schülerinnenturnen: Frau Gerda Guttrof, Worms, K.-Schurz-Str. 2 — —  
Frau Gerda Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Frau Evi Schwöbel, Worms, St.-Michael-Str. 8 — —  
Frau Irmgard Theurich, Ws., K.-Schurz-Str. 2 — —  
Jugendturner: Karl Funck, Worms, Gabelsbergerstraße 5 — —  
Rudolf Ihrig, Monsheim, Kriegsheimer Str. 29 — —  
Jugendturnerinnen: Walter Scharfenberger, Worms, Hagenstr. 16 47 01 47 01  
Frau Evi Schwöbel, Worms, St.-Michael-Str. 8 — —  
Turner (Geräteturnen): Ludw. Sackreuther, Worms, Kämmererstr. 51 — —  
Karl-Werner Schwöbel, Ws., St.-Michael-Str. 8 — —  
Turner (Jedermannturnen):  
Abteilungsleiter: Heinrich Eicher, Worms, Seidenbenderstr. 8 54 17 54 17  
Turnwarte: Hans Emrich, Worms, Karl-Schurz-Straße 2 — —  
Willi Ewald, Worms, Bennigsenstraße 33 — —  
Willi Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Altersturnwart: Peter Hofmann, Worms, Gymnasiumstr. 10 8 76 27 — —  
Turnerinnen: Frau Evi Schwöbel, Worms, St.-Michael-Str. 8 — —  
„ (Jedermannturnen): Frau Luise Geist, Worms, Gaustraße 155 43 16 — —  
Frau Gerda Guttrof, Worms, K.-Schurz-Str. 2 — —  
Frau Gerda Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 — —  
Frau Christa Lortz, Worms, Straußstraße 10 24 31 — —  
Frau Irmgard Theurich, Ws., K.-Schurz-Str. 2 — —  
Abt.-Vorstand Turnen:  
Vorsitzender: Heinrich Eicher, Worms, Seidenbenderstr. 8 54 17 54 17  
Stellv. Vorsitzender: Frau Gerda Hein, Worms, Ludwigstraße 50 57 17 57 17  
Geschäftsführung: Frl. Hildegard Heckmann, Ws., Schillerstr. 7 — 8 12 95  
Jürgen Heckmann, Worms, Schillerstraße 7 — —  
Schriftführerin: Frl. Anni Holderbach, Ws., Martinsgasse 6-22 — —  
Beisitzer: Frau Irmgard Theurich, Ws., K.-Schurz-Str. 2 — —  
Walter Scharfenberger, Worms, Hagenstr. 16 47 01 47 01  
Hockey - A b t . :  
Abteilungsleiter: Hans Joach. Schmahl, Ws., Benediktinerstr. 41 — —  
Geschäftsführer: Wilhelm Hehmann, Worms, Arndtstraße 12 35 40 35 40  
Übungsleiter: Walter Kuhn, Worms, Torturmstraße 2 — —  
Dr. Karlheinz Huhn, Worms, Lutherring 25 50 00 50 00  
E. u. K. Müller, Worms, Berliner Ring 13 — —  
Leichtathl. - A b t . :  
Geschäftsführer: Dr. Kurt Gramlich, Ws., Rudi-Stephan-Allee 8 52 88 52 88  
Hans Dannefeller, Worms, Turnerstraße 1 8 70 20 — —  
Übungsleiter: Frau Inge Jäger, Worms, Rosengasse 7 — —  
Kurt Kohn, Worms, Hammanstraße 12 — —  
Oskar Löhr, Worms, Alzeyer Straße 157 51 81 — —  
Badminton  
Abt.-Leiter u. Übungsleiter: Gerhard Frey, Worms, Robert-Koch-Straße 7 — 61 53  
Basketball  
Abt.-Leiter u. Übungsleiter: Jakob Lortz, Worms, Straußstraße 10 24 31 — —  
Walter Kuhn, Worms, Torturmstraße 2 — —  
Boxen: Abt.-Leiter: Gerhard Sieber, Worms, Alzeyer Straße 77 — 61 23  
techn. Leiter: Erich Kreß, Worms, Hans-Thoma-Straße 2 — —

		Telefon	
		privat	gesch.
Faustball: Abt.-Leiter:	Dr. G. Mattern, Worms, Ludwigstraße 43	—	—
Fechten: Abt.-Leiter:	Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29	63 78	63 78
Ski: Abt.-Leiter:	Ed. Gelzenleuchter, Worms, Klosterstraße 14	—	44 41
Wandern: DIWA:	Friedel Straub, Worms, Schillingstraße 8	—	—
Kindenheimer Kreis:	Otto Scheuermann, Ws., Rudi-Stephan-Allee 7	—	—
Hauswart:	zur Zeit unbesetzt: verwaltet durch: Wilhelm Noll, Worms, Rotkreuzgasse 1	50 26	—
Zeugwart: Halle:	Helmut Kölling, Worms, Karl-Schurz-Str. 11	—	34 29
Platzwart:	Willi Vetter, Ws.-Horchheim, Zollhausstr. 27	8 12 12	—
Werbewart:	Wilhelm Hehmann, Worms, Arndtstraße 12	35 40	35 50
Redaktion Jahnruf:	Dr. Gunter Cnyrim, Worms, Andreasstraße 7	48 41	64 64
<b>10. Termine</b>			
Terminfestlg. Jahnturnhalle:	Wilhelm Muth, Worms, Petersstraße 29	63 78	63 78
Terminfestlg. Jahnwiese:	Karl Haas, Worms, Berliner Ring 6	44 22	44 22
<b>11. Hausmeister, Platzmeister, Beitragskassierung</b>			
Hausmeister Jahnturnhalle:	Johann Holl, Worms, Ludwigstraße 50	—	57 17
Platzmeister Jahnwiese:	Oskar Ziegler, Worms, Alter Postweg 4	—	—
Beitragskassiererin:	Frau Liesel Sackreuther, Ws., Kämmererstr. 51	—	—

**Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, denn ihre Anzeigen ermöglichen das Erscheinen des Jahnrufs.**



**eigene Fachverleger**      [www.heischling.de](http://www.heischling.de)      [www.r-tile.de](http://www.r-tile.de)

**Ihr Fachgeschäft für:**

- Teppichböden
- Parkett
- Klick-Vinyl / Designböden
- Korkböden
- PVC / Gummi
- Industrieböden
- Laminat
- Linoleum
- Teppichreinigung / -umkettlung

**67547 Worms · Bobenheimer Str. 4 · Nähe Abfallwirtschaftshof**  
**Beratung · Verkauf · Verlegung      (0 62 41) 3 61 55**

## WANDERN



### Auf dem Weg nach Karlstern ...

Diesmal war unser Ziel der Karlstern im Kärfertaler Wald den wir mit Zug und Straßenbahn erreichten. Da es verschiedene Freizeitangebote dort gibt, haben wir einen Rundweg beim Damwild gewählt und sind anschließend in die dortige Pizzeria eingekehrt mit bestellten Plätzen! Die Fotos zeigen eine zufriedene Gruppe, die Führung machten Herr Biegler und Frau Fröhlich!



## Termine

Juli keine Wanderungen			
9. Aug.	18:00 Uhr	Abendwanderung Hauptbahnhof Westseite	Röss
13. Sep.	12:30 Uhr	Eisenberg - Erlebnislandschaft Edelkraut Hauptbahnhof	Fröhlich/Biegler
11. Okt.	12:30 Uhr	Deidesheim/Mußbach Hauptbahnhof	Biegler/Becker
8. Nov.	13:00 Uhr	Wanderung durch die Weinberge Pfrimmtalschule Hochheim	Laut
13. Dez.	13:30 Uhr	Zwei Wanderungen und Adventsfeier Jahnturnhalle	Fröhlich/Biegler



## Frau Irma Pietschmann feiert einen runden Geburtstag

Während des Deutschen Turnfestes hat unser Ehrenvorsitzender Herbert W. Hofmann unser treues Mitglied Frau Irma Pietschmann in Berlin besucht.



Frau Pietschmann trat im Jahr 1950 in die Turngemeinde ein und turnte bei Gerda Hein. Seit fast 40 Jahren lebt sie in Berlin und ist der Turngemeinde treu geblieben. Anfang dieses Jahres feierte unser Mitglied einen runden Geburtstag.

Wir hatten schriftlich gratuliert und jetzt die Blumen überbracht.

## Frau Christel Feierabend ist Vorstandsmitglied im Stadtsportverband

Die Mitgliederversammlung des Stadtsportverbandes wählte am 30. Mai 2017 unsere stellvertretende Vorsitzende Frau Christel Feierabend einstimmig zur Schriftführerin.

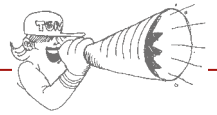
Es freut uns sehr, dass die Turngemeinde in diesem wichtigen Vorstand vertreten ist. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Erfolg.



Pia Reißert · Malermeisterin  
Augustinerstr. 19 · 67547 Worms

- FASSADEN
- ANSTRICHE
- TAPEZIEREN
- BODENVERLEGUNG
- WANDTECHNIK

TEL.: 062 41 / 238 51  
FAX: 062 41 / 20 13 77  
HANDY: 01 73 / 423 53 43  
E-MAIL: info@maler-reissert.de



**Telefonisch erreichbar:** Mo., Mi. & Fr. von 9 – 13 Uhr; Di. & Do. 14 – 18 Uhr

**Öffnungszeiten:** Di. & Do. 16 – 18 Uhr · Jahnturnhalle, Philosophenstr. 12, Telefon 06241/25717

**Die Geschäftsstelle ist in den Sommerferien immer Donnerstags von 16 – 18 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.**

### Wichtige Rufnummern der TGW

Geschäftsstelle	25717
Fax	416710
Jahnwiese Hockeyhütt	28677
BOX-GYM	53009

### Redaktionsschluß Jahnruf 2017

1. August erscheint Ende Sept  
1. Nov. erscheint vor Weihnachten

*Die Redaktion*

## TGW-Sommerfest | 19.8.2017

für alle Mitglieder, Freunde und Gönner auf der Jahnwiese!

### Wichtiger Hinweis für Nutzer unseres Vereinsbusses:

Sollte es zu einer Beschädigung des Busses kommen, egal ob ein Fremdschaden vorliegt oder nicht: Es ist immer die Polizei zu informieren, damit diese den Unfall bzw. Beschädigung aufnimmt. Sollte die Polizei nicht kommen wollen, so muss der Name des angerufenen Polizeibeamten, das Datum und die Anrufzeit festgehalten werden. Ohne diese Informationen zahlt die Versicherung uns den Schaden nicht.

## BOX-MATINEE

**am 1. Backfischfest-Sonntag um 10 Uhr**

Einen lukrativen Gegner haben die Boxer für ihr 32. Boxmatinee am 27. August verpflichtet. Am 1. Backfischfestsonntag kämpfen sie gegen eine Auswahl von Istanbul. Trainer Ömer Patir hat die Gäste aus der Türkei vermittelt. Die TGW-Boxer bereiten sich zur Zeit intensiv auf diesen Vergleichskampf vor.



## Wir gratulieren zum Geburtstag...

### 50

- 26.07. Roth-Ter Laak, Iris
- 07.08. Niederhöfer, Frank
- 08.08. Tsimboukas, Anastasios
- 13.08. Frank, Gislinde
- 10.09. Müller, Martina

### 60

- 08.07. Koch, Andreas
- 17.07. Schröter, Rainer
- 03.08. Neef, Martin
- 03.08. Weinheimer, Marlen
- 17.08. Schneider-Rettig, Annette
- 09.09. Domagalski, Zofia
- 14.09. Fröhlich, Barbara
- 27.09. Zeimet, Tamara
- 30.09. Morgenthaler, Christian

### 65

- 30.07. Deicke, Maria
- 02.08. Pöhr, Brigitte
- 03.08. Waldenberger, Gabi
- 20.08. Finger, Elvira
- 21.08. Alvarez, Susanne

### 70

- 130.07. Dietrich, Karin
- 30.07. Szezina, Elke
- 01.08. Münch, Annelie
- 06.09. Behr, Bruno

### 75

- 03.07. Blenkle, Erich
- 24.07. Usner, Gunter
- 11.08. Fröhlich, Manfred
- 24.08. Dauscher, Bernhard
- 19.09. Orlemann, Waltraud
- 20.09. Benz, Heribert
- 20.09. Straub, Silke

### 81

- 09.07. Steffes, Karl Josef
- 24.07. Schäfer, Emmy
- 14.08. Glemann, Mechthild
- 15.08. Hillmer, Helga
- 09.09. Lindemann, Bruno

### 82

- 25.07. Diesing, Franziska
- 10.08. Ruppert, Gisela

### 83

- 16.07. Bott, Herbert
- 01.08. Algieri, Salvatore
- 26.08. Huber, Heinrich
- 27.08. Müller, Gerlinde
- 01.09. Degünther, Hermann

### 84

- 28.09. Lehmann, Margarete

### 85

- 28.08. Sieker, Hermann

### 86

- 19.09. Lochbrunner, Margareta
- 28.09. Ludwig, Lilli

### 87

- 05.07. Ludwig, Friedrich
- 10.09. Metsch, Inge

### 88

- 12.09. Wilk, Wiltrud

### 90

- 13.09. Beck, Hildegard

### 93

- 05.07. Beck, Irmgard

### 94

- 05.09. Bohn, Rudolf

### 99

- 02.09. Maier, Anni

**Fit und  
aktiv bleiben  
auch im Alter!**

## INFO

Mitglieder, die einen Besuch an ihrem Geburtstag wünschen, teilen dies bitte mit.  
(Tel. 06241/74748 oder Fax 06241/ 955799; Herbert W. Hofmann) oder  
der TGW-Geschäftsstelle Tel. 06241/25717, Fax 06241/416710)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder den persönlichen Kontakt mit  
uns aufnehmen würden. *Turngemeinde 1846 Worms e.V.*



blumen  
*busch*

**FLEUROPP** |

bringt's.

blumen • pflanzen • floristik • dekoration

**berggasse 11 • 67549 worms**

**tel 06241 7184 • fax 06241 74526**

### Unterstützen Sie uns weiter durch Ihre Spende für die »Neue Jahnturnhalle«

- Volksbank Alzey-Worms eG • Konto IBAN: DE24 5509 1200 0000 0245 38
- Sparkasse Worms-Alzey-Ried • Konto IBAN: DE16 5535 0010 0021 3103 55

#### Kleinspendenregelung:

Mit Jahresbeginn wurde der steuerliche Nachweis für Kleinspenden deutlich vereinfacht. Für Spenden bis 200,- € genügt der Kontoauszug bzw. der PC-Ausdruck beim Online-Banking als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Die Zuwendungsbestätigung des Spendenempfängers ist nicht mehr erforderlich.

## Folgende Bewerber haben die Mitgliedschaft bei der Turngemeinde 1846 Worms e.V. beantragt und wurden laut Vorstandsbeschluss satzungsgemäß aufgenommen:

Bauer, Sara . . . . . 01	Mühlhauser, Zoey . . . . . 06	Becker, Zoe. . . . . 15	Mohrdiek, Klara . . . . . 15
do Nascimento Maranhó, Sheila . . . . . 01	Schneider, Johanna . . . . . 06	Brnjicanin, Nerma . . . . . 15	Müller, Anastasia . . . . . 15
Erhardt, Frank . . . . . 01	Vetter, Shannon . . . . . 06	Brnjicanin, Maid . . . . . 15	Nitsch, Arpad . . . . . 15
Hartenbach, Michaela . . . . . 01	Milow, Daniel . . . . . 07	Cenusa, Sebastian . . . . . 15	Paczinski, Mary . . . . . 15
Kowarzik, Rebecca . . . . . 01	Eick, Rainer . . . . . 08	Chandra, Isabell . . . . . 15	Paravac, Emilia . . . . . 15
Meier, Helen . . . . . 01	Laise, Eckert . . . . . 08	Chandra, Yulianna . . . . . 15	Paravac, Snjezana . . . . . 15
Schmitt, Lukas . . . . . 01	Beck, Emily . . . . . 09	Chandra, Andreas . . . . . 15	Pfeiffer, Melissa . . . . . 15
Schmitt, Lea-Michelle . . . . . 01	Besold, Sigrun . . . . . 09	Dadak, Ceyhan . . . . . 15	Pöhr, Brigitte . . . . . 15
Trapp, Lars . . . . . 01	Glück, Lucian . . . . . 09	Diehl, Paul . . . . . 15	Rissel, Theodor . . . . . 15
Gjorreta, Sarmina . . . . . 02	Hannebohm, Elisabeth . . . . . 09	Dörhöfer, Katrin . . . . . 15	Salih, Elisa . . . . . 15
Horsch, Virginia . . . . . 02	Holzderber, Maximilian . . . . . 09	Duty, Katelyn . . . . . 15	Sargsyan, Gevorg . . . . . 15
Liebler, Marie . . . . . 02	Keinz, Lion . . . . . 09	Feth, Monika . . . . . 15	Schäfermeier, Linus . . . . . 15
Milow, Irina . . . . . 02	Krämer, Frauke . . . . . 09	Gajdar, Elena . . . . . 15	Schneider, Lara . . . . . 15
Ryabovolova, Katja . . . . . 02	Krämer, Peter . . . . . 09	Graber, Romina . . . . . 15	Sedlak, Jessica . . . . . 15
Steger, Lynn . . . . . 02	Nowak, Marlon . . . . . 09	Herrmann, Ben . . . . . 15	Sommerfeld, Ben . . . . . 15
Klöpinger, Andreas . . . . . 04	Tzagkianin, Dionysios . . . . . 09	Heucher, Annika . . . . . 15	Sonek, Emilius . . . . . 15
Gergely, Tibor . . . . . 05	Bentz, Maya . . . . . 11	Juschak, Linus . . . . . 15	Sonek, Magali . . . . . 15
Halavurt, Anil . . . . . 05	Braun, Anna . . . . . 11	Kara, Johanna . . . . . 15	Straub, Attila . . . . . 15
Lübrecht, Viktoria . . . . . 05	Haycock, Bradley . . . . . 11	Kastner, Jakob . . . . . 15	Türkkan, Berin . . . . . 15
Mackalikashvili, Amirani . . . . . 05	May, Lilly Sophie . . . . . 11	Kiefer, Niko . . . . . 15	Ulrich, Anni . . . . . 15
Meschert, Peter . . . . . 05	Meissner, Elisabeth . . . . . 11	Kotlubay, Katharina . . . . . 15	Wagner, Jonas . . . . . 15
Schneider, Kerstin . . . . . 05	Nies, Lara . . . . . 11	Landmann, Erik . . . . . 15	Weber, Fynn-Lukas . . . . . 15
Bruhn, Rico . . . . . 06	Köklü, Samet . . . . . 14	Landmann, Henri . . . . . 15	Weber, Mia Sophie . . . . . 15
Cramer, Thais . . . . . 06	Stirz, Eugen . . . . . 14	Leszkoven, Lara . . . . . 15	Kölbl, Luisa . . . . . 16
Freitas da Eira, Laura . . . . . 06	Stirz, Vjatscheslav . . . . . 14	Leuchtner, Marie . . . . . 15	Pelc, Lilianna . . . . . 16
Hanschke, Emely . . . . . 06	Acheampong, Lesley . . . . . 15	Lorenz, Elia . . . . . 15	Pelc, Radoslaw . . . . . 16
Köse, Merve . . . . . 06	Acheampong, Vivian . . . . . 15	Martin, Felix . . . . . 15	Sahn, Olaf . . . . . 16
Koutsodendris, Maja . . . . . 06	Ahmad, Yara . . . . . 15	Meder, Herbert . . . . . 15	Sponheimer, Marie Christin . . . . . 16
Mühlhauser, Julia . . . . . 06	Ahmad, Mohammad . . . . . 15	Meder, Ursula . . . . . 15	Wiatrek, Laura . . . . . 16
	Akka, Yasin . . . . . 15	Meerbott, Magali . . . . . 15	Sato, Ayako . . . . . 18

<b>Abteilung</b>	01. Badminton	02. Ballett	03. Baseball	04. Basketball	05. Boxen
	06. Eissport	07. Fechten	08. Herzsport	09. Hockey	11. Leichtathletik
	13. Tanzen	14. Tischtennis	15. Turnen	16. Volleyball	18. Lungensport
					12. Rhythmische sportgymnastik

*Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,*

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Großteil unseres Jahnrufs. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen.

Busch, Blumenhaus	Valentin Noll, Bauunternehmen
CNW Immobilien GmbH	Reißert, Maler
Druckerei Frenzel	Sparkasse Worms-Alzey-Ried
René Heischling, Bodenbeläge	Sport Fischer
Kurt Markert, Orthopädie	Steuer, Kunsthandlung
Reifen Mast, Point-S	Volksbank Alzey-Worms eG
Müller, Optik	Vorndran Bäder Heizung





**Valentin Noll GmbH  
Bauunternehmen**

Horchheimer Straße 19  
67547 Worms  
Tel.: (062 41) 93 14 30  
Fax: 3 77 99  
kontakt@noll-worms.de  
www.noll-worms.de



**Wir bauen nicht nur aus Stahl und Beton.**

**Hochbau | Industriebau  
Ingenieurbau | Umbau und Renovierung**

## NACHRUF

Wir trauern mit den Angehörigen unserer Verstorbenen

### Herrn Werner Guckert

\* 1.4.1926 † 13.3.2017  
Mitglied seit 1938

### Frau Thea Simoni

\* 7.12.1930 † 5.4.2017  
Mitglied seit 1957

### Herrn Dr. Franz Groß

\* 5.7.1925 † 7.4.2017  
Mitglied seit 1949

### Frau Erika Muhl

\* 14.6.1924 † 24.5.2017  
Mitglied seit 1930

Wir danken für die Treue zur Turngemeinde und die jahrelange Verbundenheit. Die Entschlafenen mögen in Frieden ruhen.



**TURNGEMEINDE 1846 WORMS e.V**



## STARTEN SIE SORGENFREI IN DEN URLAUB !

Wir sind für Sie da:  
Montag - Freitag  
7.30-19.00 Uhr  
Samstag  
9.00-14.00 Uhr

- **Urlaubscheck vom Profi** nur 9,90 €  
(Mit europaweiter Mobilitätsgarantie nur 19,90 €)
- **Klimaservice ab 69,-€** (zzgl. Material)

**Reifen & Autoservice Mast**  
Ludwigstr. 66 • 67549 Worms  
Tel. 06241-25 0 32 • worms@reifenmast.de

**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

**Volksbank Alzey-Worms eG**  
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Jetzt haben Sie es in der Hand,  
zeitgemäß zu sparen

### Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich



Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, wie wenn Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- **Flexibel:** Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- **Aussichtsreich:** Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- **Clever:** Durch Ihre gleichmäßigen Einzahlungen erzielen Sie mit der Zeit einen mittleren durchschnittlichen Preis je Fondsanteil

**Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds:** Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können. Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko.

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de).



Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank Alzey-Worms eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de), Telefon 069 58998-6060. Stand: 13. März 2017.



Sport ist  
einfach.

11011 Postvertriebsstück - Deutsche Post AG - Entgelt bezahlt



[www.spkwo.de](http://www.spkwo.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried